

— Im Montag Nachmittag fanden in der Hosenhalle bei Berlin große Zusammenstötungen von Arbeitern statt. Trotz der zahlreich anwesenden Schutzmanschaft konnte der tumult nicht sofort gehemmt werden. Außer einer Anzahl Schüleuten wurde auch der Polizei-Patenten Krause erheblich verunreinigt. Eine größere Anzahl von Exzedenzen wurde verhaftet.

— Der Ausbruch des Vesuv. Anlässlich der neuesten sichtbaren Eruption erinnert das Dr. J. an den Ausbruch des Professor Geissig, welcher bei Begegnung des Erdtoches vom 6. März auf den wahrscheinlich bald erfolgenden Ausbruch eines zunächst liegenden Vulcans hindeutete und dabei den Befur ausdrücklich nannte. Bereits in den ersten Wochen des April fand eine Wiener geologische Gesellschaft den Berg in reger grosslender Thätigkeit. Der Vesuv erglänzte damals schon an 3 Punkten, der grosse Krater stieg zu weiten Höhlen aus und die herausgeschwärzten Lavafürze waren zahlreicher und grösser als gewöhnlich. Die Dämpfe enthielten viel Chlor, welches oft bei grösseren Eruptionen beobachtet worden ist. Bei dieser Bestieigung, welche die Wiener "Pr." mitteilte, spien auch die kleinen Krater, und das Innere des Berges brachte das dröhrende Geräusch eines grohsartigen Pelotonfeuers hervor. Zwischen dem großen und kleinen Krater, der erst seit Jahresfrist bestand und einen engen hohen Regel bildete, hatte sich eine Lavabrinde gehäuft, und diese ist es, welche wahrscheinlich bei der Eruption der letzten Tage zerstört wurde. Nach dem bis jetzt eingelaufenen Nachrichten scheint es unzweifelhaft, dass die Eruption schon am 24. April begann. Das Schauspiel lockte viele Leute, insbesondere Fremde, zur genaueren Besichtigung auf den Berg, allein am 25. April Abend öffnete sich plötzlich unter einer Schaar der Neugierigen der Boden, Flammen brachen hervor und an sechzig Personen kamen ums Leben. Diese Bodenöffnung erfolgte an einer Stelle, wo noch Riamand der unter ihm wühlenden feurigen Wogen genügt sein konnte, nämlich in der Nähe des Observatoriums, in welchem Professor Palmieri die Regungen des Ungehümms überwachen sollte. Die in Neapel erscheinenden Zeitungen bringen bereits über die angestiegenen Berführungen nähere Nachrichten. Nach denselben ist es bis jetzt unmöglich, die Zahl der Getöteten genau festzustellen. In den dem Vesuv nahe gelegenen Ortschaften hat die Bewohnung sehr grosse Dimensionen angenommen. Der Lavastrom änderte verschiedene Male seine Richtung. In einigen Thälern des Ortes S. Sebastiano soll die Lava eine Höhe von 6 Meter erreicht haben. Die Esse, sowie brennende Schalen sind bis Salerno und Scafati geflossen. In dem genannten Orte waren die Militärbehörden gesetzigt, die Pulverbörse unter Wasser zu legen, um die Explosion zu verhindern. Seitens der Civil- und Militärbehörden wurde große Thätigkeit entfaltet, um Hilfe zu leisten und die Ordnung aufrecht zu erhalten. Im ganzen Laufe des 27. April (Sonntags) war es unmöglich, den Befur, welcher in eine dicke Rauchwolke gehüllt war, von Neapel aus wahrzunehmen. Die neuesten Telegramme haben wir bereits mitgeteilt.

— Bekanntlich sollen jetzt zwischen England und Frankreich die Pässe abgeschafft werden. Dies veranlasst die "Gazette de Paris" zu folgender dieser Redaktion: Es gibt Leute, die die Abschaffung der Pässe laut willkommen heißen werden. Das sind diejenigen, welche hässliche Namen tragen, wie z. B. der berühmte Obsthändler Ludwig Philipp, der Denis Léon (Dionysius Schwein) hieß. Ein Namensvetter dieses Handelsmannes möchte einst eine Reise ins Ausland und wurde an der Grenze vom Grenzbrigadier mit der stereotypen Frage angehalten: "Ihr Name?" — "Schwein," antwortete der Gefragte. Der Brigadier rümpfte die Brauen, schaut den fühnen Reisenden eine Weile grimmig an und sagt endlich mit dem überlegenen Tone Dessen, der einen niederknurpt: "Ich will nicht wissen, was Sie sind, sondern wie Sie heißen!"

In dem Tapiserie-Waren-Ausverkauf, Grimmaische Straße 23, 1. Etage, werden Teppiche, Kissen, Seffel, Reisekoffer, Garderobe, Hosenträger, Lampen, Papierarbeiten billig verkauft.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

In	am 28. April	In	am 28. April
	6		6
Brüssel . . .	+ 15,6	Florenz . . .	+ 15,2
Gründingen . . .	+ 14,1	Bern . . .	+ 11,2
Savoy . . .	+ 14,5	Triest . . .	+ 16,4
Brest . . .	+ 11,2	Wien . . .	+ 10,6
Paris . . .	+ 13,8	Constantino-	
Lyon . . .	+ 13,0	pol . . .	+ 14,3
Barcelona . . .	+ 16,0	Odessa . . .	+ 14,7
Lissabon . . .	+ 12,7	Petersburg . . .	+ 6,5
Madrid . . .	+ 10,2	Helsingfors . . .	+ 5,9
Palermo . . .	+ 16,5	Barcelona . . .	+ 1,0
Neapel . . .	+ 16,2	Stockholm . . .	+ 7,0
Rom . . .	+ 15,1	Leipzig . . .	+ 12,2

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und anderen Nachrichten um 6 Uhr Morgens

In	am 28. April	In	am 28. April
	C		6
Dresden . . .	+ 8,4	Bautzen . . .	+ 5,7

Tageskalender.

Landwehr-Bureau Carolinenstraße Nr. 12.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Städtische Sparten. Expeditionszeit: Jeden Wochen- tag Einzelblätter, Rückblätter und Abdrückungen von 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effenter-Lombardgärtner 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marienapotheke, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft, Windmühlenstrasse Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststr. Nr. 17a.

Städtisches Schloss. Expeditionszeit: Jeden Wochen- tag von 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auktionen nur bis 2 Uhr.

Zu dieser Woche verfallen die vom 20. Juli bis 5. August 1871 verliehenen Blätter, deren Endigung oder Prolongation nur unter Rücksicht- nahme der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Ein gang: für Blätterverzug und Herausnahme vom Waagelager, für Endigung und Prolongation von den neuen Straße. Feuerwehramt: für Endigung und Prolongation von Waagelager, für Feuerwehrwache Nr. 1 (Stockhaus) am Nachmittag; in der Feuerwehrwache Nr. 4, Magazin- gasse Nr. 1; Feuerwehrwache Nr. 5, Schletterstraße (Bürgerstraße); Feuerwehrwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwehrwache Nr. 7, Fleischergasse Nr. 8; Feuer- wehrwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Feuerwehrwache Nr. 1, Johannishospital; Feuerwehrwache Nr. 2, Wendmühlenstraße Nr. 51; Feuerwehrwache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustinstraße Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10 beim Handmann im Sommertheater; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke), Dresdenstraße Nr. 32 (Thornhaus) bei dem Königlichen Kontrollleur; Heizer Straße Nr. 21 (Thornhaus) bei dem Königlichen Kontrollleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Brillen- und Kärtel), portierte beim Handmann; Vorortenstraße Nr. 6—5, portierte im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Handmann; Augustinerstraße Nr. 6 (Münchner Pianoforte- Fabrik), portierte beim Handmann; Freigasse Nr. 1 oder Wallstraße Nr. 12, portierte beim Handmann; Goldbereitung-Anstalt (Unterthürer Straße Nr. 4); Stadtbrauhaus (Weinbergsstraße).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Raum- teilung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Nachmittags 7—12 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr. Stadtbad im alten Jacobshospitale in den Wochen- tagen von 9 bis 12 Uhr und Sonn- und Feiertags von 9 bis 6 Uhr. Im neuen Theater. Besichtigung derselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspecteur Städtisches Museum, geschlossen von 10—4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgt.

Del Bechko's Kunstsammlung, Markt, Raahalle, 8—6 Uhr.

Schillerhaus in Gotha täglich geöffnet.

Schlossmuseum mit Trianongarten dem Befur täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Eintritt 5 Rgt.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Salz- handlung. Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lille.

A. G. Lichtenberger, Schillerstr. 5, Musikalien- handlung und Leihanstalt für Musik. Carl Robert Kirsten, pract. Arzt, Burgstraße 5, II. (Sprechstunden früh bis 10 und 1—4 Uhr.)

Sahnert Schwarze, Gr. Wittenbergstr. 27. Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.

Bernhard Freyer 39 Neumarkt. Annoncen-Bureau Neumarkt 39.

Chinesische Theehandlung von Kreissmann & Gretschel, Katharinenstr. 12. Zithern- und alte Requisiten für Sänger empfiehlt A. Rabat, Büttelerstr. Neumarkt 23, III.

Antiquitäten, Münzen u. Briefmarken Gün- u. Ver-kauf von Alwin Zschiesche, Centralstraße.

Gin- u. Verlauf von Antiquitäten, Juwelen, Münzen u. Kunstdingen bei Zschiesche & Köder, Königsstr. 25.

Kleiderei und Taschen eigener Arbeit, große Auswahl, Preise billige bei Fr. Ernst Hahn, Nicolaistr. 5.

Großes Sortiment von Regalbüchsen bei Herrmann Lingke, Ritterstraße No. 5.

Wiener Schuh- u. Stiefelager von Heinrich Peters, Grimauscher Steinweg 3, neben der Post.

Schützenhaus. Täglich Abend-Concerte mit Vor- stellungen und Illumination. Auftritte des Bismarckischen Mr. Attwood. Stich besondere Anzeige.

Neues Theater. Mit ausgehendem Abonnement.

Dritte Vorstellung erster Mitglieder der kaiserlich italienischen Oper zu St. Petersburg, unter Mitwirkung der Wab. Désirée Artôt. (Direction B. Pollini.)

Der Troubadour.

Oper in 4 Acten von Salvadore Cammerano.

Musik von Joseph Verdi.

Personen:

Graf von Zuma . . . Signor de Padilla.

Leonore . . . Frau Deirice Artôt.

Acuzena, eine Zigeunerin . . . Signora Romani.

Manrico . . . Signor Marini.

Herrando . . . Signor Boffi.

Juez . . . Signor Ruffini.

Ruiz . . . Herr Weber.

Ein alter Zigeuner . . . Herr Klein.

Ein Bote . . . Herr Böhl.

Gesäßtrümmen Leonoren. Diener des Grafen. Krieger.

Zigeuner und Zigeunerinnen.

Die Handlung führt in den Anfang des 15. Jahr- hunderts und spielt teils in Biszaya, teils in Aragonien.

Textbücher in deutscher Sprache sind an der Tasse für 3 Rgt. zu haben.

Freibillets sind ungültig.

Doppelte Preise.

Sitzak 16 Uhr. Aufzug 17 Uhr. Ende 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt- Theaters.

Freitag, den 3. Mai: Don Carlos. Herr Knorr, vom Stadttheater in Stettin, als Gast. Gewöhnliche Preise.

Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater.

Donnerstag den 2. Mai: Vaudeville-Schulze.

Posse mit Gesang in 3 Acten von H. Salinger.

Musik von Lang.

Gasteneröffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Sperrtheater im 1. Parquet 10 Rgt., Sperrtheater im

2. Parquet 7½ Rgt., Parterre und 1. Gallerie 5 Rgt., 2. Gallerie 3 Rgt.

Billets zu den Sperrtheatern sind Abends an der Tasse, wie auch vorher im Comptoir des Theaters zu haben.

Die Direction.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 25. Ibd. Monats ist

heute die Firma Rud. Gordon in Leipzig (Rößstraße Nr. 6)

und als deren

Inhaber Herr Martin Rudolph Gordon auf Hol. 2909 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden.

Leipzig, den 29. April 1872.

Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Metzler. Georgi.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten königlichen Gerichts- amte soll

den 10. Juli 1872

dass Herrn Hermann Theodor Scheps in Leipzig zugehörige, an der Querstraße zu Connewitz gelegene Hausgrundstück Nr. 370 des Castlers und Holzum 266 des Grund- und Hypothekenbuches für Connewitz, welches Grundstück am 17. April 1872 ohne Veräußerung der Oblaten gewürdert worden ist, nachwidrigerweise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und im Seeger'schen Gasthof in Connewitz aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig am 19. April 1872.

Königliches Gerichtsamt II.

von Petrikowitsch.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten königlichen Gerichts- amte soll

den 9. Juli 1872

dass der Frau Emilie Auguste verm. Kohl geb. Marx in Gotha zugehörige, an der Eisen- bahn- und Wädernstraße gelegene Haus- grundstück Nr. 140 des Castlers und Holzum 79 des Grund- und Hypothekenbuches für Gotha, welches Grundstück am 12. April 1872 ohne Veräußerung der Oblaten auf 3300 Thaler gewürdert worden ist, an Amtssteile nachwidriger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und im Gothaer Gasthof "Zum Schiller'schen" aushängenden An- schlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 16. April 1872.

Königliches Gerichtsamt II.

von Petrikowitsch.

Erledigung.

Der in Nr. 48 des Leipziger Tageblattes vom Jahre 1870 hinter dem vormaligen hiesigen Restaurateur Friedrich Wilhelm Ferdinand Schäfer aus Schönau bei Chemnitz und dessen Sohn, dem vormalig hier wohnhaften Bürger Karl Ferdinand Schäfer erlassene Gedächtnisbrief wird, nachdem die Veranlassung dazu ihre Erledigung gefunden, hiermit wiederum zurück- gegeben.

Leipzig, den 29. April 1872.

Das Königliche Bezirksgericht.

Der Untersuchungsrichter:

Bielitz.

Erlitteter Anzeige zu Folge haben

Herr Max Emil Hartmann, stud. iur. aus Dresden,

• Heinrich August Hermann Pietzschmann, stud. philos. aus Grünberg, und

• Carl Franz Victor Möli, st. med. aus Cölln, bzw. unter Nr. 922/2237 resp. 1277/1471 und 1329/2602 ausseröffentlicht Legitimationstafeln ver- loren. Es wird zur Verhinderung von Miss

Allgemeiner Sachsischer Baugewerken-Verein.

Die provisorischen Anmeldungen für die Gründung einer selbständigen Unfallversicherungs-Gesellschaft sind so zahlreich, daß die constituirende Generalversammlung

Donnerstag den 9. Mai d. J.

in Chemnitz im „Tivoli-Theater“ abgehalten werden soll.

Gegenstände der Tagesordnung:

- 1) Mittheilung über das Haftpflichtgesetz und Sicherung gegen die den Baugewerkenstand direct und indirect treffenden Folgen.
- 2) Entschließung über die Bildung einer selbständigen Unfallversicherungs-Gesellschaft, event. Statutengenehmigung und Wahl von 5 Mitgliedern zur Ergänzung des Verwaltungsraths.
- 3) Im Falle der Ablehnung, Beschlusssatzung über den Anschluß des Baugewerken-Vereins an eine bestehende Unfallversicherungs-Gesellschaft.

Alle diejenigen Herren, die sich bis jetzt durch Einsendung von Beihilfungsbescheiden dafür interessirt haben, oder Solche's noch bei einem der unterzeichneten Directorialmitglieder bis 6. Mai bewirten, sind hierdurch eingeladen.

Die Anmeldung beginnt vor Rötar und Brüder Nachmittag 2 Uhr und schließt mit Beginn der Verhandlungen präcis 3 Uhr.

Dresden, Leipzig und Zwiedau, den 21. April 1872.

Das Directorium des Allgem. Sächs. Baugewerken-Vereins.
Kuckelhayn. Klemm. Kaiser. Becker. Buchwald.



Seidenrester,
cauliert zu Zug und Hutter, so auch schwarzen
Taffet. Röp. u. empfiehlt äußerst billig
Hab. Roth, Magazingasse 7, 1. Etage.

Grabgitter
vergoldet B. Stoltze, Johanniskirche Nr. 12.

Kennern einer guten Cigarre
empfiehlt hierdurch verschiedene abgelagerte Sorten
sowohl einzeln als in Verpackung zu 50 und
100 Stück und werden bei größerer Ernahmre
Fabrikpreise berechnet. Räumlich nach auf reine
Cavanna-Cigarren zu 30—42 pf und Marilla
Cavanna zu 22—32 pf auflerkam; sowie auf
eine Brasil-Cigarre mit Olitar-, Carmen- und
Antikema-Deckblatt zu 12—16 pf.

E. Burckhardt, Ritterstr. 18.

Türkische Tabake
von Jean Vouris à Pf. 1 bis 4 Thlr.
Amerik. Rauchtabake
in Fein- und Grosschnitt von
A. Böninger à Pf. 6½—37½ Rgr.
empfiehlt

Heinr. Schäfer, Petersstr. 32.

Braunschweiger Spargel empfiehlt täglich
frische Sendung und ausgezeichnete Qualität

Friedrich Schrader,
Petersstraße Nr. 37 im Gewölbe.

Spargel täglich frisch
Trinkhalle Hainstraße 28.

Röp. Fett, Schinken, Spez., Kreuz bei 10 pf.
a 73, 57, 55 g bei G. Finkgräfe, Brühl 77.

Morchen
find wieder angekommen Brühl 37, 1. Et.

Salzbutter,
seine Qualität, ist heute frisch angekommen und
empfiehlt à Pf. 10 pf.
Leipzig, Thomaskirche 9. A. Ehrich.

Sauerkohl à Pf. 2½ pf, Pfeffer-
gurken per Käfer 5½ pf, saure Gurken
a Pf. 20 pf, Preiselbeeren à Pf. 7 pf,
Samen- und Speckkartoffeln, beste jüttige Sorte,
empfiehlt C. F. Hofmann, Reutkroch 6.

Königl. Niederl. Seefischerel,
Delicatessenhandlung
Petersstrasse 20.

Stadt Wien.

Soeben empfangen für Herren Gourmands
reichtvollen frischen schönen Rheinlachs, dunkel-
rothen Maifisch (dem Lachs ähnlich), Spargel,
Holl. Heringe, Sardellen, Jaliene-Suppe, Holl.
Liqueure, hochrothen geräucherten Rheinlachs ff.
etc. etc.

Letzte Sendung vorzüglich
frischer Holst. Austern,
Geräucherten Rheinlachs,
Messin. Apfelsinen.

J. A. Nürnberg Nachfolger,
Markt 7 und Hainstrasse-Ecke.
Wein- und Frühstücksstube.

Verkäufe.

Ein sonniger Berggarten im Johannisthal
IV. Abh. mit Gartenhaus, Keller u. und freier
Ausicht nach Westen wird abget. Reichstr. 36, II.

Baupläze

in schönster Lage von Görlitz hat zu verkaufen
C. Simon, Grimmaische Straße 15.

Baupläze in Lindenau

auf der sogenannten Gasthofswiese, vollständig
ausgebaut, verkaufe unter den günstigsten Bau-
ungsbedingungen.

Lindenau bei Leipzig.

Gustav Ad. Jahn.

Bauareal

an der Blasewitzer Straße, am Berliner Bahnhof,
im der Süd- und Westvorstadt, sowie in noch
anderen Theilen der Stadt, ferner in Reudnitz,
Blasewitz und Lindenau, an leichten Orten mit
Gleisverbindung nach der im Bau begriffenen
Leipzig-Beier Bahn, ist zu verkaufen durch
Ado. Zinkeisen & Weber,
Goethestraße 2, II.

Verkäufe und reelle Vertausche.

Rittergüter, große Lände u. Bauergüter jeder
Art, Häuser in und nächster Nähe von Leipzig,
Görlitz, Mühlau u. Baupläze hat im Auftrage
zu verkaufen H. Werthold, Volkmardorf 11.

Ein prächtige Villa mit 1/2 Acre Garten nebst
Weinanlagen und 1/2 Acre Feld, Stallungen,
Wagenremisen, unmittelbar bei Weißig an Eisen-
bahn und Elbbrücke gelegen, Aussicht reizend.
Von überflüssigen Wohnräumen einen Extrat
von ca. 300 m² soll für 8000 m² bei 3000 m²²
Anzahlung durch mich verkauft werden

J. W. Kräger, Saligäden 8, II. L.

Eine Villa in Görlitz
ist zu verkaufen, prachtvoll gelegen, mit 24,000
m² Garten und Gärtnerei, Preis 22,000 m².
Anzahlung 10,000 m². Alles Nähere Reichstraße
Nr. 34, 2. Etage.

Ein romantisch gelegenes Rittergut im Alten-
burgischen, 325 preußische Morgen, ausgezeichnetes
Inventar, Kaffeehaus und Holzwerk von 2000 m²
ist Krankheit halber des Besitzers mit 15,000 m²
zu verkaufen, sowie ebenfalls größere u. kleinere
Güter zum Bewirtschaften und Vermietungen.
Näheres durch B. Hempel,
Gerbstraße Nr. 64, 3 Treppen.

Lindenau.

Ein freundliches Wohnhaus am Markt, Preis
7000 m², welches sich mit 6½% verglast, ist zu
verkaufen. Adressen werden erbeten unter
V. Z. 982 an die Herren Haasestein &
Vogler in Leipzig einzufinden.

Grundstück-Berkauf.

Ein Grundstück mit Gutsbürgerrecht und
Feld und Wiesen, 1 St. von Leipzig, ist mit 5 bis
6000 m² Anzahlung zu verkaufen, auch würde ein
Haus in Leipzig als Zahlung mit angenommen.
Ed. Mehnert, Elsterstraße 35.

Häuser.

In der westlichen Vorstadt habe ich mehrere
solid gebaute Häuser zu verkaufen.

Ed. Mehnert, Elsterstraße 35.

Haus-Berkauf.

Lindenau habe ich ein Haus mit gr. Garten,
Thoreinfahrt für 5500 m² zu verkaufen. An-
zahlung 1—2000 m². Näheres d. Band
Burgstraße Nr. 19, III.

Ein in der Marienvorstadt gelegenes Ha
mit Garten ist für sieben tausend fünfhund
Daler zu verkaufen durch
Advocat Paul Schmidt, Neumarkt 1.

Haus-Berkauf.

In Görlitz habe ich ein solid gebautes Haus
mit Garten für 7500 m² zu verkaufen.

C. Simon, Grimmaische Straße 15.

Haus-Berkauf.

Ein Haus, welches hohe Binsen trägt, innere
Stadt, ist zu verkaufen bei 3—4000 m² Anzahlung.
Adressen O. X. bittet man niederzul. Exp. d. St.

Grundstück-Berkauf. Ein in nächster Nähe
Leipzigs gelegenes Restaurationgrundstück mit
Garten, Regelbau und Colonnade und sämmt-
lichen Inventar, mit noch einem dazu gehörigen
großen Wohnhaus u. Garten, Einbringen 570 m²,
Preis 8500 m², soll bei 2—3000 m² Anzahlung
verkauft werden. Nur Selbstläufer erfahren Näheres
bei F. W. John, Brühl Nr. 6.

Erbtheilungshälber
beabsichtigen wir unsere beiden hier belegenen
Biegleiten zu verkaufen. Gesamtproduktion
ca. 1½ Million Mauersteine.

Halle a/S. Die G. J. Stengel's Erben.
J. A.: D. Stengel, Architekt.

Buschtiehrader Eisenbahn-Action

Littera A. a 525 Gulden

verkaufe ich zu 560 Thaler und eins hierauf ab 1 Januar. Extrat 1870: 73½ Gulden — 14 Proc.
Wehrcheinnahme 1871: 65 Proc. Die Actionen sind die billigsten und bei rentirenden der böhmischen
Kohlenbahnen.

Leipzig Louis Leopold Hoffmann, Reichstraße 3.

Geschäfts-Verlegung.

Mein Speditionsgeschäft befindet sich von heute ab

Kohlenstrasse No. 8,

vis-à-vis vom Güterschuppen der K. Sächs. Westl. Staats-Eisenbahn.

Hermann Heerhaber.

H. G. Peine, Grimm. Str. 31,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von gestickten und broch.
Gardinen in jedem Genre, engl. u. bunten Gardinen,
Thirtings u. Negligestoffen u. zu den billigsten Preisen.

Durch bedeutende Abschlässe sind wir im Stande, die so
beliebten

Gaufrirten Hüte

von heute ab mit 7 m² 15 pf pr. Dutzend rein Netto gegen
Cassa zu verkaufen.

Zukünftige Aufträge werden prompt effectuirt.

Leipzig, den 30. April 1872.

Keller & Lange,
Neumarkt Nr. 4, 1. Etage.

Alex. Sachs, Schirmsfabrikant aus Cöln a. Rhein,

Bartussäggässchen No. 1, gegenüber
der Kausalle, empfiehlt sein grösstes
und bestassortiertes Lager von

eleganten Sonnen- und Regenschirmen.

Um den bedeutenden Vorrath zu räu-
men werden auch im Detail sämmt-
liche Schirme zu billigsten Preisen verkauft. Das Lager bietet
die reichhaltigste Auswahl von den billigsten bis zu den höchsten Genres.

Guts- und Brauereiverkauf in Thüringen.

Erbtheilungshälber soll der dem Präsidenten von Bamberg's Erben in Rudolstadt
gehörige Edelhof in Reichenbach, 1½ Stunde vom Bahnhof zu Saalfeld an der neu erbauten
Gera-Eichstädt Bahn, im schönsten Thile des oberen Saalhauses gelegen, bestehend aus dem
iholzart stehenden massiven Herrenhaus, in dessen unteren Räumen jetzt Gastwirth-
schaft betrieben wird, dem separaten Wirtschaftshaus, nebst neu eingerichteter

Brauerei mit schönen Kellern, darunter zwei Weinkeller, und allem Zubehör mit einem das
Ganze umschließenden Areale von 21 Morgen Obstgärten, Ackerland und Holz, aus freier
Hand verkauft werden.

Die Besitzung, auf welcher die bereits en gros betriebene Brauerei in Folge der unmittelbaren
Räthe der Eisenbahn auf das Schwungvolle ausgedehnt werden kann, eignet sich auch wegen ihrer
hochromantischen Lage und ihres schlossartigen Wohngebäudes zu einem angenehmen
Sandig für eine Verschafft.

Auskunft erhält Rendant Obbarius in Rudolstadt. Interessenten aus Berlin können
bei Herren Haasestein & Vogler, Leipziger Straße 46, Näheres einsehen.

Pfandleih- u. Vorschuss-Geschäft,

Burgstraße Nr. 11, parterre, Weiher Adler,

zahlt für Gold, Silber, Uhren, Ketten, Münze, Kleidungsstücke, Leibhans-
scheine, Wöbel und andere courante Artikel die höchsten Preise unter Vorbehalt
des Rückkaufs.

Ostsee-Weringe

täglich frisch (nicht eingefroren) nach einer neuen
Methode marinirt, dauerhaft Delicatessen, ein
Fog 12 Pf. à 1½ Thlr. Größte Weringe
à 1½ Thlr. versende gegen Saar oder Nachnahme.

H. Haeferke in Barth a. d. Ostsee.

Astr. Caviar-Anzeige.

Der Vorrath ist schon bedeutend
geräumt und wird der Verkauf nur
noch sehr kurze Zeit währen, bitte
daher die Herren Wiederverkäufer, sich zu beeilen.

L. V. Rodowicz,

Thomaskirchhof 15,
und zwischen den Fleischerbuden.

500 Geutauer Speisekartoffeln

liegen ausgelese auf
dem Rittergute Gotha bei Eisenberg zum Verkauf.

Fr. Dorsch, - Schellfisch, - Seezungen,

neus Lissab. Kartoffeln und Algier.
Blumenkohl, Kieler Fett-Pöklinge und Sprotten empfiehlt

Rudolph Franz, C. F. Schatz Nach.

Salzgässchen Nr. 2.

Haus-Berkauf.
Ein Haus-Berkauf mit Garten im Preise von 20,000 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, bei 10,000 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ Anzahlung. Dasselbe kann gleich bezogen werden.
Näheres durch August Moritz, Thomasgässchen Nr. 5, 3. Etage.

Gaus-Berkauf.

Ein in Lindenau an der Josephstraße gelegenes Hausgrundstück ist für 7000 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ zu verkaufen durch Adr. Binken & Weber, Goethestraße 2.

Geschäfts-Verkauf.

In einer volkstümlichen Fabrikstadt Sachsen ist ein feineres

Herrengarderobe-Geschäft verbunden mit Inhaberschmied unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.
Offerren sind sub G. M. 979. an die Ann.-Expedition v. Haasenstein & Vogler in Chemnitz erbeten.

Eine Schmiede, innere Vorstadt, mit 1 Hauer, gut gehend, ist billig sofort zu verkaufen. Näheres bei H. Pöhlert, Kleine Windmühlengasse 9.

Flügel, Pianinos, Pianoforte von 115 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ an bis 500 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ aus der Fabrik der Herren Hölling & Spangenberg in Zitz werden zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße 41, III.

Pianinos, Pianoforte sind zu verkaufen und zu vermieten Halle'sche Straße 11, 2 Et.
Ein gut gehaltener **Stuhl-Flügel**, von Wandel & Lemmler gebaut, ist billig zu verkaufen Erdmannstraße 13 part. rechts.

Aus Bossards Nachlass

billig zu verkaufen Kupferstiche, optische Gläser, ein Fernrohr, sowie ein schenswerthes **Panorama** neben dem **Hippodrom**.

Acht Bände **Gartenlaube**, Jahrgang 1859 bis mit 1866, gut in Halblein gebunden, höchst sauber gehalten, sind zu verkaufen. Offerren nimmt die Expedition des Dorf-Anzeigers in Markranstädt entgegen.

Berkauf alter Gold-, Ohrringe, Broschen, Ringe d. 1 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ an, lange u. kurze Uhren d. 6 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ an Berkaufshütte über der Brückenwagenfabrik 2 Et.

Eine goldene **Monete-Nemours-Savonette**, ein Regulateur und mehrere getragene Diamantringe sind billig zu verkaufen Grimma'scher Steinweg 4, 1 Et. nahe der Post.

Nosten (Remontants) sind noch etwas abzu-

geben Johannishal. IV. Adh. Nr. 8, Nachm. 4 U.

Billig zu verkaufen ist ein wenig geragener eigentümlicher Waffenrock Eisenstraße 1, 2 Et.

Neue Federbetten, Bettfedern in großer Auswahl, Matratzen u. Bettstellen empfiehlt billigst Fr. Aug. Heine, Nikolaistraße Nr. 13, 3. Etage.

Federbetten in Auswahl, dgl. neue Schleif- u. Raumfedern, Feder-, Seegrab- u. Stroh-Matratzen billigst Nicolaistr. 31, Hofquerv. II.

Verkauf

eines Sekretärs, Bureau, Rohrbank u. Brühwanne beim Restaurateur Arnold, Markt Nr. 6.

Zu verkaufen ist 1 Sekretär, 1 Sophia, 2 Beutzhörne u. dgl. Inselstraße 19, 2 Et. links.

2 neue Sophias, ein. gebr. Tische, Spiegel, Bettst. 2 u. dgl. m. verkauft Oberstraße 1, 2 Et. I.

Ein noch neuem gründamastines **Mabagont-Sophia** ist verändert noch halber zu verkaufen Schrederstraße, Tischler Schaf's Haus 2 Et.

Ein Schaufelstuhl, dgl. Bettst., in einen Gartenzapfen, 1 Schreibstuhl verl. Wallenhausenstr. 34, III. r.

Zu verkaufen ist ein großer Küchenzimmerschrank Städter Steinweg 21, 1. Etage.

Gediegene **Mabag**, Schreibe u. Wäschesecretaire, dergl. ovale u. Rähische, runde u. Klappische, hohe Kommoden, ovale u. Pfleiderspiegel, Kleiderzimmerschrank. u. Verkauf Place de repos. Hofmann.

Küchenzimmerschrank neuester Konstruktion sind zu verkaufen Peterskirchhof Nr. 3 partie.

Eine hygienische soziale, transportable Dampfmaschine, welche in durchaus gutem Zustande, erst seit 1 Jahr im Betriebe ist und bei der eine spät. Reissianlage, sowie große Dampfkessel export werden, wollen wegen Vergroßerung verkaufen

Albin Franz & Co.

Blauen 1 B.

NB. Die Maschine wird in 2 Monaten frei und ist bis dahin jederzeit im Betriebe zu sehen.

Ein gut gehaltener **Kinderwagen** ist billig zu verkaufen Brüdergäßchen 14 beim Haussmann.

Zwei **Stahlfedermatratzen** mit rotem Dril, gut gepolstert, mit schönen Bettstellen, 2 Kommoden u. ovale Tische verl. billigst Pilz Neumarkt 8, II.

Zeitungs-Maculatur und eine Partie leere **Weinflaschen** sind zu verkaufen Eisenbahnstraße Nr. 7 partie.

Zwei Stühle mit Eisen beschlagene Kisten sind zu verkaufen Bayerische Straße Nr. 8c part.

Eine **Gartenlaube** in sehr gutem Stande ist zu verkaufen Röh. zu erfr. Grimm. Steinw. 58.

Jenner,

Spielstühlen, Eisengländer u. s. w. aus dem Hause Nr. 6 der Weststraße sind unter vortheilhaftesten Bedingungen zu verkaufen.

Adr. Dr. Jenker, Thomaskirchhof 20, II.

Gartensand,

schönen reichen, liefert schnell Müngsaff Nr. 16
Herrmann Schramm.

Zu verkaufen sind Sandsteine u. mit Eisenblech beslagene Holzladen Thomaskirchhof 3, 2 Et.

Ein gebrauchter **Vom-Wagen** (Wüst) und ein gebrauchter ganz kleiner einspänner **Mollwagen** sind zu verl. in der Schmiede Neureudnitz.

Ein elegantes Reitpferd, 5jährig, lammfromm, ein- und zweispänzig gefahren, sieht billig zum Verkauf Elsterstraße Nr. 2 im Hofe.

Ein elegantes stilles **Reitpferd** steht zu verkaufen. Vor dem Windmühlentor Nr. 4 bei Hrn. Männich.

Stohlen-Berkauf.
Ein 8 Wochen altes braunes **Hengststohlen** ist Bayerische Straße 6d zu verkaufen.

Ein Transport neu-melkender **Dessauer Kühe** mit Külbbern steht Freitag den 3. Mai zum Verkauf Oberstraße Nr. 50, Schwarzes Ross.

Als. Hertling, Viehhändler.

Hunde, Bernhardiner und sogenannte Höhne, Leonberger, thuerer, aber vorzüglich, hat Infektion stets vorräufig, $\frac{1}{4}$ —2 Jahre alt. Röh. bei Bernh. Hertling, Neumarkt 39.

Ein schöner dreifüßer langhäufiger **Pinscher** ist wegen Adressen stets billig zu verkaufen Königsgäßchen 3, 2. Etage rückwärt. Röttger.

Zwei schön singende **Canarienbabchen** sind zu verkaufen Reichstraße 5, 2 Et.

Ein gute **Decken** sind zu verkaufen Nürnberger Straße 37 im Gardiergeschäft.

Heckegebauer, 1 neuer, ist billig zu verkaufen Colonnadenstraße Nr. 14, 3 Treppen links.

Ameisenreiter sind wieder angekommen und alle Tage frisch zu haben Grimma'sche Straße 31, Hof 3 Treppen.

Kaufgesucht.

Ein Haus mit Garten bis 20,000 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, möglichst im vorderen Reichels Garten, wird bei ca. 6 Mille Anzahlung, ehestens zu kaufen gesucht. Vermüller u. Agenten verhindern; direkte Adressen unter „**Haushalt**“ recht bald erbeten durch **R. Braunes Annoncenbüro** Markt 17.

Ein gut rennbares Grundstück, am liebsten Weißvorstadt, wird mit 4—5000 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ Anzahlung zu kaufen gesucht. Adr. erbeten unter K. M. 6.

Ein goldene **Monete-Nemours-Savonette**, ein Regulateur und mehrere getragene Diamantringe sind billig zu verkaufen Grimma'scher Steinweg 4, 1 Et. nahe der Post.

Nosten (Remontants) sind noch etwas abzu-

geben Johannishal. IV. Adh. Nr. 8, Nachm. 4 U.

Billig zu verkaufen ist ein wenig geragener eigentümlicher Waffenrock Eisenstraße 1, 2 Et.

Neue Federbetten, Bettfedern in großer Auswahl, Matratzen u. Bettstellen empfiehlt billigst Fr. Aug. Heine, Nikolaistraße Nr. 13, 3. Etage.

Federbetten in Auswahl, dgl. neue Schleif- u. Raumfedern, Feder-, Seegrab- u. Stroh-Matratzen billigst Nicolaistr. 31, Hofquerv. II.

Barbier

Ein gut gehaltener **Kontinentale** oder **Pianino** von 30 bis 40 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ wird zu kaufen gesucht. Zu erfahren bei Theob. Lehmann, Moritzstraße 3.

Zu Werth-Preisen werden gekauft: Gold, Silber und andere feine Metalle, Uhren, Münzen, Diamanten, Perlen, alte modische Kunstgegenstände, als: feines Porzellan und anderes Porzellan, Dosen, Waffen, Holz- und Elsenbeinschnüzer, Quallen, Bronze, Del. und Glasgemälde, Rococo-Möbeln, schöne Gläser und Krüge.

F. F. Jost in Leipzig.

Uhren und Goldwarenhandlung, Grimm. Steinweg Nr. 4, 1 Et., nahe der Post.

Eins- und Verkauf von Uhren, Gold- und Silberläden, Bettten, Wäsche, Kleidungsstücken, Leibhausbekleidung aller couranten Waaren im Vor- schlagsgeschäft Brühl 78, 2. Etage vorherwärts.

Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider, Bettten, Wäsche, Uhren, Leibhausbekleidung u. dgl. ab. Nr. 19. H. L. 1 Et. W. Kremer.

Gebr. Herrenkleider, Damenkleider, Bettten, Wäsche u. taucht sieb zum höchsten Preis und erbittet Adressen Petersstraße 30, Hof links 2 Et. W. Sonntag.

Gebr. Herrenkleider, Damenkleider, Bettten, Wäsche u. taucht sieb zum höchsten Preis und erbittet Adressen Petersstraße 30, Hof links 2 Et. W. Sonntag.

Gebr. Herrenkleider, Damenkleider, Bettten, Wäsche u. taucht sieb zum höchsten Preis und erbittet Adressen Petersstraße 30, Hof links 2 Et. W. Sonntag.

Gebr. Herrenkleider, Damenkleider, Bettten, Wäsche u. taucht sieb zum höchsten Preis und erbittet Adressen Petersstraße 30, Hof links 2 Et. W. Sonntag.

Gebr. Herrenkleider, Damenkleider, Bettten, Wäsche u. taucht sieb zum höchsten Preis und erbittet Adressen Petersstraße 30, Hof links 2 Et. W. Sonntag.

Gebr. Herrenkleider, Damenkleider, Bettten, Wäsche u. taucht sieb zum höchsten Preis und erbittet Adressen Petersstraße 30, Hof links 2 Et. W. Sonntag.

Gebr. Herrenkleider, Damenkleider, Bettten, Wäsche u. taucht sieb zum höchsten Preis und erbittet Adressen Petersstraße 30, Hof links 2 Et. W. Sonntag.

Gebr. Herrenkleider, Damenkleider, Bettten, Wäsche u. taucht sieb zum höchsten Preis und erbittet Adressen Petersstraße 30, Hof links 2 Et. W. Sonntag.

Gebr. Herrenkleider, Damenkleider, Bettten, Wäsche u. taucht sieb zum höchsten Preis und erbittet Adressen Petersstraße 30, Hof links 2 Et. W. Sonntag.

Gebr. Herrenkleider, Damenkleider, Bettten, Wäsche u. taucht sieb zum höchsten Preis und erbittet Adressen Petersstraße 30, Hof links 2 Et. W. Sonntag.

Gebr. Herrenkleider, Damenkleider, Bettten, Wäsche u. taucht sieb zum höchsten Preis und erbittet Adressen Petersstraße 30, Hof links 2 Et. W. Sonntag.

Gebr. Herrenkleider, Damenkleider, Bettten, Wäsche u. taucht sieb zum höchsten Preis und erbittet Adressen Petersstraße 30, Hof links 2 Et. W. Sonntag.

Gebr. Herrenkleider, Damenkleider, Bettten, Wäsche u. taucht sieb zum höchsten Preis und erbittet Adressen Petersstraße 30, Hof links 2 Et. W. Sonntag.

Gebr. Herrenkleider, Damenkleider, Bettten, Wäsche u. taucht sieb zum höchsten Preis und erbittet Adressen Petersstraße 30, Hof links 2 Et. W. Sonntag.

Gebr. Herrenkleider, Damenkleider, Bettten, Wäsche u. taucht sieb zum höchsten Preis und erbittet Adressen Petersstraße 30, Hof links 2 Et. W. Sonntag.

Gebr. Herrenkleider, Damenkleider, Bettten, Wäsche u. taucht sieb zum höchsten Preis und erbittet Adressen Petersstraße 30, Hof links 2 Et. W. Sonntag.

Gebr. Herrenkleider, Damenkleider, Bettten, Wäsche u. taucht sieb zum höchsten Preis und erbittet Adressen Petersstraße 30, Hof links 2 Et. W. Sonntag.

Gebr. Herrenkleider, Damenkleider, Bettten, Wäsche u. taucht sieb zum höchsten Preis und erbittet Adressen Petersstraße 30, Hof links 2 Et. W. Sonntag.

Gebr. Herrenkleider, Damenkleider, Bettten, Wäsche u. taucht sieb zum höchsten Preis und erbittet Adressen Petersstraße 30, Hof links 2 Et. W. Sonntag.

Gebr. Herrenkleider, Damenkleider, Bettten, Wäsche u. taucht sieb zum höchsten Preis und erbittet Adressen Petersstraße 30, Hof links 2 Et. W. Sonntag.

Gebr. Herrenkleider, Damenkleider, Bettten, Wäsche u. taucht sieb zum höchsten Preis und erbittet Adressen Petersstraße 30, Hof links 2 Et. W. Sonntag.

Gebr. Herrenkleider, Damenkleider, Bettten, Wäsche u. taucht sieb zum höchsten Preis und erbittet Adressen Petersstraße 30, Hof links 2 Et. W. Sonntag.

Gebr. Herrenkleider, Damenkleider, Bettten, Wäsche u. taucht sieb zum höchsten Preis und erbittet Adressen Petersstraße 30, Hof links 2 Et. W. Sonntag.

Gebr. Herrenkleider, Damenkleider, Bettten, Wäsche u. taucht sieb zum höchsten Preis und erbittet Adressen Petersstraße 30, Hof links 2 Et. W. Sonntag.

Gebr. Herrenkleider, Damenkleider, Bettten, Wäsche u. taucht sieb zum höchsten Preis und erbittet Adressen Petersstraße 30, Hof links 2 Et. W. Sonntag.

Gebr. Herrenkleider, Damenkleider, Bettten, Wäsche u. taucht sieb zum höchsten Preis und erbittet Adressen Petersstraße 30, Hof links 2 Et. W. Sonntag.

Gebr. Herrenkleider, Damenkleider, Bettten, Wäsche u. taucht

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 123.

Donnerstag den 2. Mai.

1872.

Die neue Reichs-Hochschule.

Während wir diese Zeilen schreiben, mögt in der endlich dem deutschen Vaterlande wiederhergestellten alten Reichsstadt ein Leben und Treiben, so eigenartlicher Art, dass die Bewohner derselben, welche deutschem Wesen lieber so lange entfremdet sein mögen, nicht wenig staunen und sich verwundern werden; und ganz Deutschland sieht, da Freude und Dank erfüllt, das großartige Jährige ist der Eröffnung der neu begründeten Universität in Straßburg im Geiste mit. Aus allen Theilen des gesamten Reiches sind Vertreter der Hochschulen und ihrer Studenten hingeflöht nach der „wunderschönen Stadt“, wo in diesen Tagen ein wahres nationales Siegesfest gefeiert wird, ein Fest des Sieges, den der deutsche Krieg über den wülfischen Feind thella auf Mutigen Schlachtfeldern bereits errungen hat, thella noch weiter und herrlicher erringen wird im frischen Gange der Jahre. Wer hätte noch vor einem Jahrzehnt auch nur von der Möglichkeit einer solchen Wandelung der Dinge sich träumen lassen!

Vor mehr als 300 Jahren, im J. 1567, und zwar auch am 1. Mai, war die Eröffnung der ersten, von Rath und Bürgerschaft der reichen „Reichsstadt des Oberrheins“ errichteten Universität, was nur mit einer, der philosophischen Fakultät, erfolgreich; erst im Jahre 1621 wurde die kaiserliche Genehmigung zur Einführung aller vier Fakultäten ertheilt. Der stark besetzten, mächtigen und freien Reichsstadt, an der Grenze des Reiches gelegen, brachte der dreißigjährige Krieg verhältnismäßig geringe Leiden, und während in den Hochstädten des übrigen Deutschlands die Männer der Westerwald durch die blutigen Kämpfe längst zum Schweigen gebracht worden waren, blühte die Universität in Straßburg, von vielen als ein Zufluchtsort vor den Grauen des Krieges aufgewandt, von eifrigem Hören des In- und Auslandes frequentiert, unter der Lebhaftigkeit berühmter Männer unbehindert empor, ohne ihre protestantische Tendenz, ihre Sympathien für Gustavus Adolphus einen Augenblick zu verblassen. Selbst die Kapitulation und Übergabe der Stadt an Frankreich vermochten nicht, irgend welche Aenderung in der Organisation und dem Wirken der Universität, welche in ihren Einrichtungen unverfehlt blieben darin, hervorzubringen. Erst der alles nivellirende Ummärschungsperiode der französischen Revolution und ihren Folgen für Straßburg machte es vorbehalten, auch mit den alten, ehrwürdigen Hochschule tabula rasa zu machen. Die Bürgerschaft und in noch höherem Grade die akademische Bevölkerung der Stadt verhielten sich damals den von Paris aus verbreiteten revolutionären Ideen gegenüber auf Neuertheil passiv und zurückhaltend, bis 1790 das noch Straßburg zeitige Schredenregiment dem Institut durch Unterwerfung der meisten Professoren ein schnelles Ende bereitete. Als die ersten Wogen der Revolution sie gelegt hatten, ging man innerhalb des Municipalrates mit der Idee um, statt der alten Hochschule, welche (mit Recht) als ein Vertreter des Deutschen Reichs hingestellt wurde, ein National-Erzbium zu errichten, ohne dass dieses Projekt zum Abschluss gelangte.

Stiftungsbrief unterschrieben und vollzogen, in welchem es heißt:

„Nachdem Elsass und Lothringen mit dem Deutschen Reich wieder vereinigt sind, haben wir auf den Antrag des Deutschen Reichstages und unter Zustimmung des Bundesrats des Deutschen Reichs beschlossen, dass die durch eine glänzende Vergangenheit ausgezeichnete hohe Schule zu Straßburg in ihrer früheren einheitlichen Gestaltung als Universität wieder ins Leben trete. Wir begründen demnach diese Hochschule, die aus dem Elsass und aus Lothringen so viele hochgelehrte Lehrer empfing, und diesen Ländern wie der Welt Männer, tüchtig in allen Zweigen der Wissenschaft, zurückgegeben hat, von Neuem, auf die an ihr im Dienst der Wahrheit die Wissenschaft gepflegt, die Jugend gelehrt und so der Boden bereitet wurde, auf welchem mit geistiger Erkenntnis wahrhafte Gottesfurcht und Hingebung für das Gemeinwesen gelehrten. Wir verleihen derselben das Recht, ihre eigenen Universitäts- und Facultäts-Angelegenheiten nach dem Universitätsstatut zu gedenken Ordnung zu verwalten und sich ihren Rector unter Unserer Genehmigung, so wie die Decane ihrer Facultäten selbst zu bestellen; Wir verleihen den Facultäten das Recht, den Doctorgrad unter Autorität der Universität, nach einer von den Facultäten selbst aufzustellenden Promotions-Ordnung zu ertheilen, überzeugt, dass diese Würde nur an Solche vergeben werden wird, welche durch den Ernst ihrer wissenschaftlichen Leistung das Ansehen der Hochschule in neuen Glanz zu bringen geeignet sind. Wir gewähren, dass die Facultäten nach von ihnen selbst gegebener Habilitationsordnung neue, in der Wissenschaft bewährte Lehrer zum Lehramte in ihrer Mitte aufzulösen, verordnen endlich, dass die Universität Straßburg das Siegel der alten Universität Straßburg führe, wie es von dem ersten Begründer der Hochschule verliehen worden ist, mit der Umschrift: „Sigillum Academias Argentinensis“. Die Ernennung des ersten Rectors der Universität, der sein Amt verwalten soll, bis der nach dem Status zu wählende Rector dasselbe übernimmt, behalten wir uns vor.“

Der Leibkörper der neuen Hochschule ist folgendermaßen zusammengesetzt:

Ordentliche Professoren:

- 1) in der theologischen Facultät: 1. Prof. Dr. Baum, 2. Professor Dr. Brusch, 3. Professor E. Eusebi, 4. Professor Dr. Reuß, 5. Professor Dr. Schmidt, 6. Professor Dr. Hermann Schulz;
- 2) in der juristischen Facultät: 1. Professor Dr. R. Binding, 2. Professor Dr. F. K. Bremer, 3. Prof. Dr. Heinrich Brunner, 4. Syndicus Dr. Gessner, 5. Professor Dr. Karl Friedrich Albert Küppen, 6. Professor Dr. Paul Laband, 7. Landgerichts-Rath Dr. Sigismund Schulze, 8. Professor Dr. Rudolf Sohm;
- 3) in der medicinischen Facultät: 1. Professor Dr. Gols, 2. Professor Dr. Adolf Gussow, 3. Professor Dr. Hoppe-Seyler, 4. Professor Dr. Jäffel, 5. Medicinal-Rath Dr. Ernst Linden, 6. Professor Dr. Th. Süde, 7) Professor Dr. Friedrich Daniel von Reddinghausen, 8. Professor Dr. Oskar Schmeidberg, 9. Professor Dr. Heinrich Wilhelm Gottschalk Waldeyer;

- 4) in der philosophischen Facultät: 1. Professor Dr. Adolf Baer, 2. Professor Dr. Anton von Bar, 3. Professor Hermann Baumgarten, 4. Professor Dr. Benedikt, 5. Professor Dr. Bergmann, 6. Professor Dr. Christoffel, 7. Dr. Paul Groß, 8. Professor Emil Heiz, 9. Professor Dr. Ulrich Köhler, 10. Professor Dr. August Kundt, 11. Professor Dr. E. Laas, 12. Professor Dr. Adolf Michels, 13. Professor Theodor Roelofs, 14. Professor Dr. Theodor Reine, 15. Professor Dr. Schimper, 16. Professor Dr. Oskar Schmidt, 17. Professor Dr. Anton Springer, 18. Professor Dr. Friedrich Wilhelm Adolf Studemund, 19. Professor Dr. Julius Weizsäcker; außerdem professor honorarius in der philosophischen Facultät der Archivar Louis Spach zu Straßburg.

Auxiliarkundliche Professoren:

- 1) in der theologischen Facultät: Dr. Bössel;
- 2) in der juristischen Facultät: 1. Landgerichts-Advocat Althoff, 2. Dr. Edgar Voining;
- 3) in der medicinischen Facultät: 1. Dr. Freiherr von Kraft-Ebing, 2. Dr. Laqueur;
- 4) in der philosophischen Facultät: 1. Dr. Dümler, 2. Dr. Siegfried Goldschmidt, 3. Dr. von Holt, 4. Dr. theol. und phil. Ph. Kraus, 5. Priv.-Advocat Dr. Otto Liebmann, 6. Professor Roth, 7. Professor Dr. H. Hermann Schulz, 8. Dr. Gustav Wilmanns.

Wir salutieren mit den schönen Worten, welche die „Holl. Ztg.“ „nach Straßburg zum 1. Mai“ gesendet hat:

Auf Argentino! nun schmieße dich,
Du leuchtest in fehllichem Glanze,
Du wälzt dein goldiges Lebenhaar
Des Eichenlands schimmernden Kränze.

Wir tragen dich tief, holdselige Maid!
Du füllst reallebendem Herzen,
Als verlassen den Weg der Fremde du ziegst,
Den Weg der Leiden und Schmerzen.

Wir haben dich wieder; der fröhliche Denz
Hat wieder für Deutschland begonnen,
Wir grüßen dich, fröhlicher Tag des Mai
Dich Tag der Freuden und Bonnen.

Die edle Blütte sie reiste zur Frucht,
Die bent sich herzlich erschlossen;
Hoch Argentino! so rufen wir laut,
Hoch deines Freches Genossen!

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die Bemühungen sachverständiger und gemeinnützig bestreiter Männer, nach Englands leuchtendem Vorbilde auch unserem Vaterlande zu einer wohlgeordneten öffentlichen Gesundheitspflege zu verhelfen, scheinen endlich mit Erfolg gekrönt werden zu sollen. Der Reichskanzler hat die Sache in die Hand genommen und zunächst die Einsetzung eines Reichs-Gesundheitsamtes vorgeschlagen. Hiermit muss allerdings begonnen werden. Was wir an Gesetzesgebung oder an administrativen Maßregeln brauchen, kann erst dann zweitmäig vorbereitet, ja, wird größtentheils dann erst mit Erfolg angeregt werden, wenn die Centralstelle geschaffen ist, deren wesentliche Aufgabe eben dies sein wird.

Im England ist nicht anders verfahren worden. Im Jahre 1848 wurde das Board of Public Health mit dem berühmten John Simon an der Spitze geschaffen, und dann folgten alle jene lehrreichen statistischen Untersuchungen, jene ganze, reichhaltige und wirksame Gesundheits-Pflegeordnung nach, wegen der alle civilisierten Nationen die Briten als ihre Führer aus dem Wege zu höherer Cultur anerkennen müssen. Der Antrag des Reichskanzlers an den Bundesrat, sehr angemessen begründet, setzt auch die oberte deutsche Gesundheitsbehörde ganz zweitmäig zusammen. Sie soll aus einigen in Berlin angesiedelten ordentlichen und einigen außerhalb wohnhaften außerordentlichen Mitgliedern bestehen. Diese Anordnung gewährt die sehr erwünschte Möglichkeit, dem Reichs-Gesundheitsamt als berathende Genossen ein paar jener thätigen und einsichtsvollen Männer beizugeben, welche die öffentliche Gesundheitspflege eigentlich erst nach Deutschland verpflanzt haben und unter denen mehrere frankfurter und rheinländische praktische Arzte oben an stehen, welche in ihrer hoch angesehenen Privat-Stellung schwerlich aufgelegt sein werden, noch eine amliche Laufbahn zu betreten. Auf der anderen Seite darf man hoffen, dass aus dem Kreise der ordentlichen Mitglieder und eigentlich Geschäftsführer der Behörde mit der Zeit Geschäftsführer hervorgehoben werden, wie John Simon, sein Gehilfe Dr. Buchanan u. s. f. Die Einsetzung des Reichs-Gesundheitsamtes präjudiziert noch in keiner Weise den weiteren gesetzlichen und administrativen Entwicklung der Sache. Das Reich selbst kann die notwendig befindenen Gesetze geben, es kann sie aber auch den Einzelstaaten überlassen und sich auf förderliche Anregungen beschränken. Richtig der allgemeine deutsche Centralstelle wird jedenfalls den örtlichen Gesundheitsämtern die wichtigste Rolle zufallen, und ihnen die erforderlichen rechtlichen Befugnisse und finanziellen Mittel zu verschaffen, das wird daher zu den Hauptaufgaben des obersten Reichsamtes gerechnet werden müssen.

Die Ernennung des Cardinales Hohenlohe als deutscher Botschafter beim heiligen Stuhl wird in verschiedenem Sinne beprochen. Seine Vergangenheit ist nicht ultramontan, und offiziell wird in mehreren Blättern hervorgehoben, dass er bei den Jesuiten nicht beliebt gewesen sei. Dasselbe gilt notorisch von seiner Familie. Zu den darüber schon bekannten Einzelheiten wäre vielleicht noch hinzuzufügen, dass Herr von Frankenberg, welchem die anti-karolische Broschüre: „Ein Mahnwort an Deutschlands Katholiken“, zugeschrieben wird, mit einer Tochter des Herzogs von Ratibor und Nichte des Cardinales Hohenlohe verlobt sein soll. Immerhin wird erst die Holzgezeit lehren, ob die Wahl wirklich die guten Folgen haben wird, welche davon vorausgesetzt werden. Man darf wohl hoffen, dass wir dadurch jedenfalls nicht etwas auf dem Wege einer Art Gegenzeitigkeit einen Runitus in Berlin erhalten werden. Darüber hat auch neuerdings nichts verlautet. Schließlich darf man nicht übersehen, dass die eigenlichen Geschäfte des Deutschen Reichs in Italien nach wie vor von dem deutschen Gesandten bei der italienischen Regierung, dem Großen Botschafter St. Simon vertheilt werden. Was dem Cardinal Hohenlohe zufällt, kann allerdings von Bedeutung werden, dürfte aber mehr theoretischer Natur sein und die geschäftliche Spätte nicht direkt berühren. Deutlicher wird sich das Alles erst nach einiger Zeit übersehen lassen.

Man meldet aus Berlin, 30. April: Die gestrige Verathung der Reichstagscommission über das Militärstrafgesetz war nicht entscheidend, jedoch gewann die Verständigung auf Aufführung. — Die amerikanische Ratifikation des Consularvertrages wurde gestern übergeben; der durch eine Formalität von deutscher Seite ausreichende Act wurde heute vollendet. — Nach Ankunft der bayer. Reichstagsmitglieder werden diese Woche Verhandlungen stattfinden wegen Wiedereinführung des Postler'schen Antrages über Erweiterung der Reichscompetenz auf das Civilrecht.

Die Tagespolitik in Frankreich ist dürr wie in den Hundertagen, und so muss der Karlisten-Aufstand in Spanien die Tageskosten bestreiten. Die republikanischen Blätter unterhalten ihre Leser mit allerlei Abrechnungen über den „Hoch“ der Deutschen gegen Frankreich und dessen Einfluss auf die preußische Politik. Wenn die Franzosen ihrem „Revanchebeschrei“ ein Ende machen wollen, so würden sie aus Deutschland nicht Salzmeers vernehmen; hat dieses doch selbst zu den wahren

die "Independance" wissen wollte, werden auf das Bestimmteste in Abrede gestellt, dem General Logureno, einem entschiedenen Anhänger Borilla's, ist sogar ein Kommando in Navarra übertragen worden.

Aus Kopenhagen wird der "Times" gemeldet, daß der dänische Kriegsschiff "Avalon", der vor einigen Tagen nach den Färöer-Inseln und Island in See ging, von der dänischen Regierung Befehl erhalten hat, Vermessungen von Landungsplänen für die submarine Telegraphenlinie vorzunehmen, die dazu bestimmt ist, Schottland über jene Inseln mit Canada zu verbinden.

Volks-Kindergärten.

Am 29. April hielt der Verein für Volkskindergärten in Leipzig im Saale der ersten Bürgerschule seine erste Generalversammlung ab. Der Vorsitzende, Herr Generalconsul Bedmann bemerkte in seinen einleitenden Worten, daß infolge längerer Abwesenheit mehrerer Mitglieder im vorigen Herbst die Konstitution des Vereins sich etwas verschoben habe. Dass von verschiedenen Kreisen aus Anstrengungen gemacht werden, in Leipzig Volkskindergärten zu schaffen, erkannte er als der Sothe nur förmlich, und dies insbesondere auch vom finanziellen Standpunkte aus betrachtet, wie die Geldbeiträge, Schenkungen und Vermächtnisse beweisen, welche von den verschiedenen Vorständen der zahlreichen Kleinkinderbewahranstalten hier gesammelt werden. Die Summe der Jahresbeiträge der Mitglieder, deren Bezeichnung allerdings erst in diesen Tagen begonnen, beläuft sich zur Zeit auf 302 Thlr. Das Local des ersten Volkskindergartens des Vereins befindet sich Braustrasse Nr. 7 am Brandwege. Die Einrichtung sei bereits bestellt und Vorschläge hinsichtlich angestellter Kindergärtnerinnen werden von Seiten der pädagogischen Section erwartet.

Es erhielt hierauf das Wort Herr Dr. Schuster, welcher in längerem Vortrage eine Charakteristik der Kindergartenpädagogik gab und die wichtigsten Beschäftigungs- und Erziehungsmittel anschaulich darlegte. Zum Zwecke der Veranschaulichung war auf der grünen Tafel eine Menge der verschiedensten Säckchen ausgebreitet, die von Bäglingen dieser Kindergärtner verarbeitet worden waren und während des Vortrages zur Illustration dienten. Da der Vortragende die Namen der Kindergärtnerinnen nannte, welche zu der kleinen Ausstellung beigeistert und somit sich um die gute Sache und um die Anwendung verdient gemacht hatten, so möge derselbe auch hier mit Dank gedacht werden. Es stammten nämlich die Zeugnisse der kindlichen Lust zum Schaffen aus den Kindergärten des Fräulein Anna Lauenstein (Königstr. 2), der Frau Stade-Bortig (Eulerstrasse 36 b), des Fräulein Clara Marggraff (Becker Str. 21), des Fräulein Hilde-

gard Marggraff (Ranftäder Steinweg 20), des Fräulein Kübler (Taubauer Str. 17), und des Fräulein Richter (Leiterin Fräulein Richter, Inselstraße 16).

Herr Dr. Schuster wies in seinem Vortrage zuerst nach, wie Fröbel's Pädagogik diejenige Befolgt ist ergänzt. Während dieser zufolge seines Grundgesetzes der Veranschaulichung dafür sorgt, daß im Kind reiche Vorstellungen als gesunde Grundlage der Erkenntnis sich bilden, sorgt Fröbel zufolge seines Prinzips der Selbstthätigkeit dafür, daß das Kind früh schon angeleitet werde, etwas zu schaffen, und zwar schon dieser zur Bildung des sittlichen Willens äußerst wichtigen Thätigkeit selbst wegen, daß also das Kind seine Vorstellungen verwirklichen lerne. Wie aber hinsichtlich der Dinge, die dem Kind zur Veranschaulichung im Interesse der Erkenntnis dienen sollen, eine Auswahl getroffen werden muß, so ist eine entsprechende Auswahl von solchen Beschäftigungen notwendig, in deren Ausübung das Kind im freien Schaffen sich fühlen und seiner Kraft vertrauen lernen soll.

Nach weiterer Ausführung dieser hier kurz angedeuteten Gedanken ging der Vortragende über zu dem zweiten Theile seines Themas, dessen Darstellung uns jedoch hier zu weit führen würde. Es genüge zu erwähnen, daß zunächst die 6 ersten Spielgaben Fröbels, dann die weiteren Beschäftigungen des Kindergartens als Süßigkeiten, Tafeldeko, Flecken, Verschränken, Verschnüren, Falten, Ausstechen und Ausräumen, Beichten u. s. in ihrer pädagogischen Bedeutung einzeln gewürdigt wurden.

Das Symbolisiren wurde als berechtigt anerkannt, doch zugleich die Gefahr bemerklich gemacht, die Übersättigung und Ungefähr darin herzuführe. Der Vortragende betonte, daran anschließend, ausdrücklich, daß das Erziehen eben eine Kunst sei und zwar eine weit schwierere, als manche Mutter, die es für unnötig hält, die Kindergartenpädagogik kennen zu lernen, und doch von einer tüchtigen Kindergärtnerin noch recht vieles lernen könne, sich trümen läßt. Dass die Fröbel'schen Beschäftigungsmittel die Mitwirkung der Mutter oder ihrer Stellvertreterin, der Kindergärtnerin, verlangen, ist ein Umstand, der die Eltern an ihre Pflicht, sich der Kinder anzunehmen, erinnert, aber die Erfüllung derselben auch reichlich lohnt. Es wird durch die Weise, wie mit solchem Spielzeug gespielt werden muß, die Lebensgemeinschaft zwischen Mutter und Kind vermehrt und vereint.

Als für die geistige Entwicklung des Kindes ebenso wichtig wie die genannten Beschäftigungen, wegen der körperlichen Ausbildung aber noch notwendiger, stellte der Vortragende die Bewegungsspiele hin, von denen er eines beispielweise ausführlich schilderte. Es wurde die Bedeutung derselben für die geselligen Tugenden hervorgehoben

und bemerkte, daß das Erziehungsmittel, Umgang mit anderen Kindern unter Beaufsichtigung einer tüchtigen Erzieherin, dem Kind im Elternhause gar nicht geboten werden kann. Ferner wies der Vortragende darauf hin, daß ein Kindergarten nach Fröbel's richtiger Idee neben dem Spielplatz allerdings einen wirtschaftlichen Garten mit Beeten für die Kinder haben sollte, damit diese angeleitet werden könnten die Pflanzen in ihrer Schönheit und allmäßigen Entwicklung sinnig zu betrachten und sich an ihrem Anblick wirklich zu erfreuen. Denn freilich ist manche Blume auf Erden nur zum Anschauen da und es ist gut, daß sich damit begnügen zu lernen. Auch hier betonte der Vortragende die ungemeine Bedeutung der Persönlichkeit der Kindergärtnerin, die durchaus geeignet sein muß, dem Kind ein Vorbild der edlen Menschlichkeit zu sein. Dass sehr viel darauf ankommt, in was für einem Kindergarten das Kind kommt und dass es sehr verschieden auch in Leipzig giebt, das ist leicht zu erproben.

Zum Schluss gedachte der Vortragende noch der Mittel, die Kindergartenpädagogik in weiteren Kreisen wirksam zu machen. Er verlangte, daß die dreizehnjährigen Schülerinnen der oberen Wäscheklassen in guten Kindergärten hospitieren, um ein Bild guter Weise mit Kindern sich zu beschaffen, in sich aufzunehmen. Jede Bürgerschule sollte ihren Kindergarten haben. Die Kinderbewahranstalten sollten die Methode der Kindergartenpädagogik in sich aufnehmen. Die Töchter vornehmster Familien sollten, anstatt, wie es jetzt in edler Hingabe teilweise schon geschieht, den armen Kleinen das Studium zu lehren, mit denselben Kindergartenbeschäftigungen und Kreisspielen treiben. Der Gewinn wäre auf beiden Seiten zu finden. Die Kleinen würden durch solchen Umgang gehoben und vereilt und die jungen Damen würden durch das Gefühl, zur Bildung der armen Kleinen beigetragen zu haben, beglückt mit den reinsten Freuden, die es auf Erden gibt und die aber freilich auch nur den reinen Herzen erreichbar seien. Kleine Herzen müssten aber, wenn irgendwo, in der Jungfrauenwelt anzutreffen sein.

Baldet gab der Vortragende die Rotis, daß die Kindergartenbeschäftigungsmittel bei Rüben am Markt in der Kaufhalle zu haben seien.

Nach dem Vortrage fanden die Ergänzungsmahlungen der Mitglieder der pädagogischen und der Localsection statt. Die erste bestellte demnach aus den Herren Dr. Gerlach, Paul Guadel, Adolf Klauwell, Adolph Lehmann, Dr. Otto, Schiemangk, Dr. Schuster, Eduard Wilde. Die Localsection dagegen bildete die Herren Glasermeister Brümmer, Lehrer Häfke, Dr. Alphonse Reinert, Philipp Nagel, Adolf Riese, Maurermeister Steib, Baugewerbelehrer Uhlmann.

Die Sectionen, insbesondere die pädagogische,

werden sich durch Hinzunahme von Frauen erweitern, wie denn auch die Zuhörerschaft vor der Hoffnung, daß die Theilnahme an den Versammlungen des Vereins für Volkskindergärten mehr und mehr wachsen und zu jedem Erfolg führen werde, schloß der Vorsitzende Herr Consul Bedmann die erste Generalversammlung derselben. Mögen die Versammlungen des Vereins reiche Früchte tragen!

Verschiedenes.

— Publicum und Presse in Mannheim sind in größter Aufregung über Mißhandlung von Soldaten. Ein Soldat vom 2. Grenadierregiment „Kaiser Wilhelm“ wurde neulich nach kleinen Vergehen wegen von dem Sergeant Höpfling auf den Ast getreten, daß er nach einigen Tagen im Spital seiner Verlegung unterlag. Ferner wurde dieser Tage einem Soldaten von der vierter Compagnie des gleichen Regiments ein Gewehrabholen von dem Feldwebel mit solcher Härte auf die Brust geschossen, daß er sofort ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

— Absinth — absint! In Frankreich und namentlich in Paris macht dieses seine oft furchtbaren Eroberungen. Niemand nimmt Absinth, Mittag und Abends einen Bissen zu sich ohne irgend einen Schluck, ohne ein Glas Absinth drauf zu setzen; Jeder kann ausreden, wie viel Absinth das täglich giebt. Der Absinth hat schon vor dem Kriege einen großen Theil der männlichen Jugend entnommen, und jetzt hat das Lebel noch mehr überhand genommen, überholte die Bütteler. Es sind besondere Verordnungen wider dieselbe nötig geworden, während bei der Kurzzeit Trunksucht den Franzosen freud.

— Emil Girardin, einer der eisernen Menschen in Paris (der bekanntesten Krieger), hat das Unglück gehabt, von seiner Frau betrogen zu werden. Er hat sich sofort von ihr (dem österreichischen Gräfin Diesenbach) scheiden lassen und zahlt ihr eine jährliche Rente von 20,000 fr.

— Die Leibschneiderin der Empfänger Eugenie will sich gernend von dem unbekannten Paris wegwinden und nach Berlin übersiedeln. Ihre Ideen sind bekanntlich genial, aber fehlsichtig, und die Berliner Männer werden ihr Leibschneider nicht zu sorgen brauchen.

Dresdner Wörfe, 30. April.

Sorbiärb.-Met. 225 b.	Dresdner Feuerwehr.-Komp.
Kellmeller do. 280	Pr. Stid. Thür. —
Heibischb.-do. 259	Thobej.-B. u. 271
Rehberg 59,5 b	Dresden. B.-L. 1861
S. Dampf. 216,7 b.	Kellmeller-Prist. —
S. Dampf. 227 B.	Heibischb.-B. —
Reitzenh. 121,2,1 b.	Thobej.-B. 90 —
Wiel. Champ. B. 130 b.	Dresden. B.-S. VI —

Lipziger Börsen-Course am 2. Mai 1872. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.		%/o	Jan.-Eom.	%/o	Jan.-Eom.	%/o	Jan.-Eom.	%/o	Jan.-Eom.
Amsterdam pr. 250 Ort. n.	k. S.p. ST. 140% G		Creditbr. verlooh. d. Bk.	140% G		Leipziger Bausbank 5% G	100% b. u. G		
	1. S.p. 2M. 140% B.		d. landw. Creditiv. in S. 4	Jan. Jul. 94 G		Leipziger Feuer-Vera.-Anst.	1600 G		
Augst. pr. 100 B. in 52% u. F.	k. S.p. ST. 57 G		Lausitzer Pfandbriefe:			1. April 102 P.			
	1. S.p. 2M. —		v. 100, 50, 20, 10 Jp. 3	do. 75 G		Leipziger Immobilien-Gesell. 5%	148 P.		
Seig. Bankplätze pr. 300 Pcs.	k. S.p. ST. 80% G		v. 100, 50, 100, 50 Jp. 3%	do. 84 G		Vereins-Bierbraueri-Aktion	169 G.		
	1. S.p. 3M. 79% G		v. 1000, 500 u. 100 Jp. 4	do. 99 G		do. Prior. 5% — Apr. Get. 100% G.			
Berlin pr. 100 Jp. Pr. Ort.	k. S.p. Vs. —		v. 1000, 500 u. 100 Jp. 4	do. 95 G		Kettenscheiben-Aktion. 4. O.-B.	121 G.		
	1. S.p. 2M. —		kinder. 12 M. —	do. —					
Bremenpr. 100 Jp. L'dor. 55% B.	k. S.p. 2M. 109% G		rückzahlbar 1877 . . . 4	do. 100 G					
	1. S.p. 2M. 109% G		do. 1076 . . . 5	do. 101% G.					
Frankf.a/M. pr. 100 f. in S.W.	k. S.p. ST. 57% G		Schuldv. d. A. D. Or.-A.	do. —					
	1. S.p. 2M. 56% G		zu Leipzig & 100 Jp. 4	Jan. Jul. 94% P.					
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.p. ST. 149% G		Pfandbrief ders. à 100 Jp. 5	do. 101% P.					
	1. S.p. 2M. 149% G		Schuldsch. d. Manuf. Gwch. 4% do. —	98% G.					
London pr. 1 Pfd. Sterl.	k. S.p. ST. 6. 23% G		Leipe. Hyp.-Bank-Scheine 4	Apr. Oct.					
	1. S.p. 3M. 6. 21% G		do. do. do. 4% do. 84% G.						
Paris pr. 300 Pcs. . . .	k. S.p. ST. 80% G		Pr.-Fidz. d. d. Gr.-Cr.-B. 5	Jan. Jul. 106% G.					
	1. S.p. 3M. 79% G		do. do. do. 5% do. 97% G.						
Wien pr. 150 f. Oesterr. W.	k. S.p. ST. 88% G		do. d. d. H.-Bk. Meiningen 4	1. Febr. 96% G.					
	1. S.p. 3M. 88% G		Z. Preuss. Steuer-Credit-Casse-Scheine . . . 3	Apr. Oct. 97% G.					
			E. Pr. Staats-Schuld-Sch. 2% / Jan. Jul. —						
			E. Pr. Staats-Anleihe . . . 5% dir. —						
			E. Bayr. Prämien-Anleihe . . . 4	1. Juni —					
			do. Militär-Anleihe . . . 5	For. Aug. —					
			do. Eisenb.-Anleihe . . . 5	do. 100% G.					
			Brunnzw. 20 Jp.-Loose —	21% G.					
			K. Oesterr. Papier-Bente 4% div.	do. 63% G.					
			do. Silber-Rente. 4% div.	do. 52% G.					
			do. Loose v. 1860 . . . 5	May Nov. 92 G.					
			do. v. 1864 . . . —						
			v. 1869 . . . v. 100 . . . 4	do. 96% G.					
			do. 50 u. 25 . . . 4	do. 95% G.					
			v. 1870 v. 100 u. 50 . . . 4	do. 96 G.					
			v. 500 . . . 5	do. 105% b. u. G.					
			v. 100 . . . 5	do. 105% b.					
			A. d. e. L.-Z. Litt. A. 3% / do. 85 G.						
			do. Litt. B. 4	do. 95% G.					
			Act d. ehem. S.-Schl.						
			Misemb. G. à 100 — 4	Jan. Jul. 100% G.					

6 tüchtige Lackierer gebülfen werden gesucht bei Carl Beierlein, Hößlerstraße Nr. 17 (Postwagentenfirma).

4 Delfarbestreicher
bei Carl Beierlein, Hospitalstraße 17, Postwagentenfirma.)

Ein Tapezierer gebülfen
wird sofort gesucht Burgstraße Nr. 8, 3 Tr.

Maurer.

Im Biegelohban bewanderte Maurer erhalten bei gutem Lohn vom 13. Mai d. J. ab bei Bau der Hochseefähre zu Pirmas ausdauernde Arbeit und wollen sich bei Unterzeichnung melden. Pirmas.

Otto Kaulfuss,
Maurermeister.

Gesucht werden einige gute Tischler bei C. H. Wagner, Kürschnerei, Lindenau, Auguststraße Nr. 5.

Nackenschneider, nur gute Arbeiter, finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung bei Behringer.

Gesucht werden 3 Rock-, 1 Hosent- u. 1 Westenschuster von F. Henbach, Salzgäßchen 6.

Ein Schuhmachergeselle wird gesucht von Ernst Louis Wöhler, Koblenzstraße 90.

Schuhmacher-Gebülfen werden gesucht Große Windmühlenstraße 46. Henne.

Für mein Stoff- u. Manufakturwaren-Groß-Geschäft suche einen jungen Mann züchtigen Schuhmännchen als Lehrling. Albert Heine.

Eine Berliner Buch- und Musikalienhandlung sucht unter sehr günstigen Bedingungen einen Lehrling oder Volontair. Offenen bei Herrn A. Lorenz in Leipzig abzug.

Ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, kann in die Lehre treten beim Bäckermeister Herras, Höllese Straße 4.

Offene Stellen für 6 Kellner, 1 Hofmeister, 1 Volontair (Rittg.), 2 Kutscher, 3 Kellner, 1 Haush., 1 Paß. bei M. Löffel, Ritterstr. 46, II.

Gesucht: 2 Ober-, 2 Zimmer, 8 Rest.-Kellner, 4 Commis, 3 Betwarter, 9 Kellnerb., 6 Aufsichter, 1 Marktshalter, 8 Kutscher, 8 Diener, 1 Jäger, 3 Haussleute, 14 Burschen, 12 Knechte, 1. Friedrich, Hainstr. 28, I. ob. Gr. Fleischg. 3, I.

Für mein Hotel suche ich zum baldigen Antritt einen zweiten Kellner und einen Kellnerlehrling. Ed. Burkhard,

Hotel zum Schwan, Mühlhausen i. Th.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger Kellner Taudaer Straße Nr. 16.

Ges.: 1 Ober-, 2 Zimmer, 1 Saal-, 12 j. Rest.-Kellner, 1 Diener, 1 Fr. Wirths., 2 Büffetiers, 2 Kutscher, 8 Burschen, 6 Knechte.

Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Gesucht: 2 Restaurations-Kellner, 1 junger Hausknecht, 3 Kellner für Badeseason, 1 Messerputzer, Badesaison, 2 Wamsells für kalte Küche, 1 Wäsche-Wamjell

durch C. Weber, Petersstraße 40.

Gesucht
wieder zum sofortigen Antritt 3 Kellner im Burgkeller.

Ein anständiger gut empfohlener Diener wird zum baldigen Antritt gesucht.

Zu erfragen Emilienstraße 5, b. Haubmann.

Für ein Abfuhr-Institut wird sofort ein nachweislich erfahrener Maschinentechniker bei möglichst 30 % Gehalt gesucht. — Nähersch. Zeiger Straße 15 b, 3 Tr. links, Vormittags.

Ein tüchtiger Mann, möglichst Invalid der Infanterie oder Artillerie, aber noch tüchtig, wird auf einem größeren Gute der Umgegend als Schirmmeister bei guter und angenehmer Stellung gesucht. Adr. sub L. G. II 15 mit nächster Angabe an das Annoncenbüro von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, einzureichen.

Zum Bierausschank und sonstigen Arbeiten wird ein cautiouschäger Mann gleichzeitig bei gutem Lohn gesucht unter O. II 188, durch die Expedition dieses Blattes.

Wir suchen zum sofortigen Antritt einen tüchtigen Bader. Ritterbed. & Fiedler, Lange Straße 32.

Handarbeiter und Arbeiterinnen werden gesucht Fabrik hinter dem Militärhospital. Zu melden von 8—10 Uhr früh.

Ein anständiger junger Mann von ca. 16 Jahren für kleine Arbeiten gesucht Katharinenstraße Nr. 3 bei Kehr & Störz.

Zwei Drehburschen werden sofort gesucht bei A. G. Mahler, Seilermeister.

Ein Bursche von 15 Jahren wird gesucht Reudnitzer Straße 12, part. rechts.

Gesucht wird ein ehlicher Bursche zum Zeitungskram Nicolaistr. 14, im Hofe links 2 Tr.

Ein Kellnerbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht Restauration zum Johannishof.

Ein Kellnerbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht Grüne Schenke.

Gesucht wird ein Kaufbursche von 14 Jahren Universitätsstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Ein Laufbursche von 14—16 Jahren mit guten Zeugnissen wird gesucht Erdmannstraße Nr. 20, 2. Et.

Gesucht wird zum sofort. Antritt ein tüchtiger Laufbursche. Heinr. Ganz, Burgstr. 5.

Für ein feines

Geschäft wird ein Laufbursche von auständigem Ausseren sofort gesucht. — Persönlich mit Zeugnissen zu melden nur zwischen 5 u. 6 Uhr Nachmittags bei Robert Braunes.

Leipzig — Annones-Bureau — Markt 17.

Einen Laufburschen sucht Walter Kühn, Schrötergäßchen Nr. 6, 1 Trepp.

Einen Laufburschen, Mädchen zu leichter Arbeit sucht W. Sturm, Windmühlengasse Nr. 1.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche zum Zeitungskram Königsgädel 18, 2. Hof 1 Tr. rechts.

Eine tüchtige Diretrice in ff Bay sucht sogleich, zu Johannis oder auch Michaelis Palmira Barth, Halle o. S., Gr. Steinstraße 12.

Offene Stelle.

In einem Garn-, Woll- und Weißwarengeschäft Engros ist zum 1. Juli e. die Stelle einer ersten Verkäuferin dauernd zu besetzen. Bewerberinnen, die mehrere Jahre in dieser Branche gearbeitet und gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können ihre Offerten unter Chiffre H. W. in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

Gesucht wird sofort oder 15. Mai eine gewandte Verkäuferin. Mit Buch zu melden Schillerstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Ges.: 1 Verkäufer, 2 ff. Stubenm., 8 gew. Kellnerin, 12 Rest.-Kelln., 4 Küchen, 3 Kinder- u. 8 Dienstm. durch Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Strohhutmärkerinnen werden gesucht Naundörfchen Nr. 14. E. Berger.

1—2 Mädchen zum Strohhutmachen auf Süd und 1 Mädchen gewandt im Garnitzen werden bei hohem Lohn gesucht von F. A. Laubrich, Windmühlenstraße Nr. 10.

Weitere geübte Papierarbeiterinnen finden sofort Beschäft. bei Paul. Künzel, Kl. Fleischberg, 16.

Gesucht werden nebst Blumenarbeiterinnen, Schloßgasse, Stadt Wien, 3 Tr. Büttner.

Gesucht wird eine gräßte Namensleiterin; mit Proben zu melden Weststraße Nr. 14, 4. Etage.

Gesucht werden zum Corset-Mädchen mehrere Mädchen bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung, aber nur solche wollen sich melden, welche sehr eigenhändig arbeiten und 8 Tage lernen wollen und können. W. Häni.

Auerbachs Hof, Tr. A. I.

Gesucht wird sofort eine Schneiderin Nicolaistraße Nr. 45, 4 Treppen.

Gesucht wird eine tüchtige Schneiderin ins Haus Ulrichsstraße Nr. 26 bei F. Werner.

Zwei gute Schneiderinnen sucht auf dauernde Arbeit Simon Erben, Markt Nr. 17.

10 Mädchen auf Knabenanzüge werden gesucht, auch einige Lernende Kl. Windm. 11, 1 Tr. r.

Gesucht werden Mädchen z. Jaquet, Regenmantel- u. Knabenanzüge. Nähe Petersstr. 50b, IV.

Gesucht werden bei hohem Lohn fortwährend Mädchen, welche im Schneiderin geübt sind. Auch wird dabei jungen Mädchen das Schneiderinn innerhalb 6 Monaten unentgeltlich gründlich gelehrt. Zu melden Ritterstraße Nr. 19, 2. Etage.

Gelöste Jaquetarbeiterinnen in Wolle u. Seide in und außer dem Hause finden dauernde Arbeit Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 20 partet.

Gesucht werden Mädchen zum Küchen bei einer Schneiderin, dauernde Arb., Ritterstr. 6, S. G. J.

Gesucht werden einige Mädchen zum Küchen Reichstraße 17—18, 4. Et. I. Fr. R. Rüdiger.

Maschinen-Stepperin, welche in Peterfeuerpelz geübt ist, sucht gegen guten Lohn die Porzessfabrik von C. G. Pilz.

Eine geübte Weißnäherin findet Arbeit Magazingasse Nr. 3, 4. Etage.

Geübte Weissnäherinnen finden dauernde Beschäftigung bei Ferdinand Schultze, Grimmaische Str. 36.

Junge anständige Mädchen, welche das Schneiderinn mit Wüschnamen u. Schnittzeichnen gründlich erlernen wollen, finden unter annehmen Beding. Gelegenheit bei Frau Abel, Waldstraße 6.

Gesucht wird ein Mädchen zu leichter Näharbeit Brühl 14, 4. Etage bei R. Rothe.

Eine Punctirerin wird bei hohem Lohn gesucht Querstraße Nr. 24.

Gesucht wird eine gräßte Halterin in d. Buchbinderei von H. R. Braun, Sternwartenstraße 49.

Für leichte Arbeit können Mädchen in meiner Christigerei so. dauernde Beschäftigung erhalten.

C. Kloberg, 47 Waldstraße.

Zum 1. oder 15. Juni wird eine Kellnerin gesucht, welche ihr Fach gründlich versteht u. etwas Hausarbeit mit übernimmt, Schützenstraße Nr. 1, I.

Gesucht 2 Kelln., 1 Jungmagd, 1 ff. Kellnerin, 1 Küchenm. u. 4 f. Alte. Magaz. 11, I.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein junges freundliches Mädchen zum Bedienen der Gäste und leichter häuslicher Arbeit Reichstraße 11 (Bur. Quelle) bei Hünibach.

Eine Köchin, die Haushalt übernimmt, wird zum 15. Mai gesucht Thälmannstraße 8, 1. Etage rechts.

Für einen einzelnen älteren Herrn wird sofort oder zum 1. Juli eine gesetzten Jahren sieh. anständige Frau zur Führung der Wirtschaft gesucht, welche alle häusliche Arbeit verrichten muss. — Offerten unter W. P. 997. nehmen die Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig entgegen.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Bedienen der Gäste und leichter häuslicher Arbeit Reichstraße 11 (Bur. Quelle) bei Hünibach.

Eine tüchtige Diretrice in ff Bay sucht sogleich, zu Johannis oder auch Michaelis Palmira Barth, Halle o. S., Gr. Steinstraße 12.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Küchen und leichter häuslicher Arbeit Reichstraße 11 (Bur. Quelle) bei Hünibach.

Eine tüchtige Diretrice in ff Bay sucht sogleich, zu Johannis oder auch Michaelis Palmira Barth, Halle o. S., Gr. Steinstraße 12.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Küchen und leichter häuslicher Arbeit Reichstraße 11 (Bur. Quelle) bei Hünibach.

Eine tüchtige Diretrice in ff Bay sucht sogleich, zu Johannis oder auch Michaelis Palmira Barth, Halle o. S., Gr. Steinstraße 12.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Küchen und leichter häuslicher Arbeit Reichstraße 11 (Bur. Quelle) bei Hünibach.

Eine tüchtige Diretrice in ff Bay sucht sogleich, zu Johannis oder auch Michaelis Palmira Barth, Halle o. S., Gr. Steinstraße 12.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Küchen und leichter häuslicher Arbeit Reichstraße 11 (Bur. Quelle) bei Hünibach.

Eine tüchtige Diretrice in ff Bay sucht sogleich, zu Johannis oder auch Michaelis Palmira Barth, Halle o. S., Gr. Steinstraße 12.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Küchen und leichter häuslicher Arbeit Reichstraße 11 (Bur. Quelle) bei Hünibach.

Eine tüchtige Diretrice in ff Bay sucht sogleich, zu Johannis oder auch Michaelis Palmira Barth, Halle o. S., Gr. Steinstraße 12.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Küchen und leichter häuslicher Arbeit Reichstraße 11 (Bur. Quelle) bei Hünibach.

Eine tüchtige Diretrice in ff Bay sucht sogleich, zu Johannis oder auch Michaelis Palmira Barth, Halle o. S., Gr. Steinstraße 12.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Küchen und leichter häuslicher Arbeit Reichstraße 11 (Bur. Quelle) bei Hünibach.

Eine tüchtige Diretrice in ff Bay sucht sogleich, zu Johannis oder auch Michaelis Palmira Barth, Halle o. S., Gr. Steinstraße 12.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Küchen und leichter häuslicher Arbeit Reichstraße 11 (Bur. Quelle) bei Hünibach.

Eine tüchtige Diretrice in ff Bay sucht sogleich, zu Johannis oder auch Michaelis Palmira Barth, Halle o. S., Gr. Steinstraße 12.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Küchen und leichter häuslicher Arbeit Reichstraße 11 (Bur. Quelle) bei Hünibach.

Eine tüchtige Diretrice in ff Bay sucht sogleich, zu Johannis oder auch Michaelis Palmira Barth, Halle o. S., Gr. Steinstraße 12.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Küchen und leichter häuslicher Arbeit Reichstraße 11 (Bur. Quelle) bei Hünibach.

Eine tüchtige Diretrice in ff Bay sucht sogleich, zu Johannis oder auch Michaelis Palmira Barth, Halle o. S., Gr. Steinstraße 12.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Küchen und leichter häuslicher Arbeit Reichstraße 11 (Bur. Quelle) bei Hünibach.

Eine tüchtige Diretrice in ff Bay sucht sogleich, zu Johannis oder auch Michaelis Palmira Barth, Halle o. S., Gr. Steinstraße 12.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Küchen und leichter häuslicher Arbeit Reichstraße 11 (Bur. Quelle) bei Hünibach.

Eine tüchtige Diretrice in ff Bay sucht sogleich, zu Johannis oder auch Michaelis Palmira Barth, Halle o. S., Gr. Steinstraße 12.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Küchen und leichter häuslicher Arbeit Reichstraße 11 (Bur. Quelle) bei Hünibach.

Eine tüchtige Diretrice in ff Bay sucht sogleich, zu Johannis oder auch Michaelis Palmira Barth, Halle o. S., Gr. Steinstraße 1

Dienstpersonal aller Branchen weist gratis nach A. Löffl, Ritterstr. 46, II.

Ein junger Mensch, welcher im Serviten und Zimmermeister gewandt ist und welcher gute Bezeugnisse vorzeigen kann, sucht sofort oder zum 15. d. Stelle als Dienstler. Bitte werthe Adressen unter E. M. 11, in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für einen sehr thätigen soliden Mann in mittleren Jahren wird Stellung gesucht als Aufseher, Gassenmeister (Bote) oder ähnliche Stelle am hiesigen Platze. Auch kann dieselbe Caution stellen. Berichterstatter sollte Herren oder Principele, welche darauf rechnen, werden gebeten, ihre werthe Adressen unter D. H. 404 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, gedienter Soldat, Professorin, sucht gestützt auf gute Bezeugnisse u. im Rahmen und Säckerei bewandert, Stellung als Wirtschaftsleiter. Nähe Rosenhalbgasse 3, IV. r.

Ein junger zuverl. Mann mit guten Fertigkeiten, im Verpäden gut erfahren, sucht dauernde Stelle. Adr. unter W. 792 Poststraße 12 bei Hrn. Rost.

Zwei j. Mädchen m. gut. Schultennen, suchen Stellung a. Verkäuferin in einem Material-, Weisshaaren- oder Bäckerei-Geschäft. Nähre Zustand erh. Herr Inspector Rehn in Pfaffen-dorf bei Leipzig.

Als Verkäuferin

Sucht ein junges gebildetes Mädchen aus Braunschweig sofort oder zum 15. d. W. eine Stelle, mögl. mit Wohnung und Kost gleich im Hause. Werthe Adressen bittet man beim Hausem. in Lehmanns Garten, Herrn Hörtig, niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen aus guter Familie wünscht als Verkäuferin, an liebsten in einem Puppenhaus, da es halbges. erlernt, sei es hier oder auswärts, Stellung. Auch würde es die Stelle als Kellnerlein einer Dame annehmen; es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen. Werthe Adr. sind niederzulegen. Moritzstraße 10 im Fleischergeschäft.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht Stellung als Verkäuferin oder Stubenmädchen zum 15. Mai oder 1. Juni. Näh. Ritterstr. 36. Seifengeschäft.

Ein junges anständ. Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin, am liebsten in einem Bäder-laden. Adressen unter A. K. bittet man bei Herrn Kaufmann Körnerstr. Thomasa, niederzulegen.

Eine Schneiderin sucht noch einige Tage Be-häftigung in Familien. Werthe Adressen beliebe man Gerberstraße 62 bei Käffmann niederzulegen.

Eine Frau sucht Arbeit im Waschen u. Schuern. Zu erfragen Ritterstraße 7 beim Hauffmann.

1 perf. Köchin, 1 Jungmagd und 2 Mädchen für Alles suchen Dienst. Magazinstraße 11, I.

Eine perfecte Restaurationsköchin sucht sofort oder später Stelle. Adressen abzugeben Petersstraße Nr. 9, Weißgerbergeschäft.

Eine ganz perfecte Köchin, ein j. Mädchen f. Kinder u. häusl. Arbeit suchen Stelle Lange Str. 40 part. r.

Eine Köchin in gelegten Jahren, perfect, die als Ausläufe geht, kann eine Stelle annehmen bis zum 15. Mai. Man bittet die geheirten Per-schichten, ihre werthe Adressen Johannisgasse 20, 3. Etage niederzulegen.

Eine mit den besten Beugn. versehene gebild. junge Dame sucht zum bald. Antritt eine Stelle zur selbstständ. Führung einer größeren Haushaltung oder als Kleedegleiterin. Adr. unter A. B. bei Herrn Kaufm. Thielemann, Petersstraße.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts, aus guter Familie, wünscht zu weiterer Fortbildung und als Unterflügung der Haushalt in eine anständige gebildete Familie einzutreten. Entsprechendes Honorar wird gewährt. Gehobte Reflektanten werden gebeten, ihre werthe Adresse unter der Chiffre V. H. 27 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen in den 20er Jahren, welches einer Wirtschaft selbstständig vorstehen kann, sucht Stelle. Zu erfragen am Güllnwaarenland Ecke vo der Gerberstraße.

Ein junges Mädchen, welches längere Zeit einem anständigen Haushalt selbstständig vorgestanden und gute Bezeugnisse aufzuweisen hat, sucht Stellung.

Werthe Offerten bittet man unter F. B. 150, in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein junges gewandtes Mädchen, Tochter eines Beamten, sucht zur Hilfe der Haushfrau Stellung. Werthe Adressen unter Chiffre G. K. H. 33, bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine perfecte seine Jungfer sucht Stelle auswärts. Das Näh. Blumengasse Nr. 2, Seitengebäude 1 Treppe links.

Stellen suchen bis 15. Mai 1 Jungmagd, ein J. Mädchen f. Küche u. H. 2 Jahre, u. f. sollt. ein ölt. Kindermädchen, 1½ Jahre in ihren Stellen. 3 Hager, Markt 6, 1 Treppe Hof.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, in weibl. Arbeiten wohl erfahren, sucht unter best. Abpr. zum 15. Mai oder 1. Juni d. J. Dienst als Jungmagd oder Stubenmädchen. Gehobte Petersstr. Nr. 10, d. Bl. Käffmann Fabrikantenstr. 10 abg.

Eine Jungmagd, welche im Schneidern, Platten, Serviten geübt und sonst in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Dienst Lessingstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen sucht sofort oder z. 15. Mai Dienst als Stubenmädchen bei ordentl. Leuten. Werthe Adr. erbitten Reichs-strasse Nr. 13 bei Mat. Fenster im Knopfgeschäft, niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht bis 1. Juni Stelle als Stubenmädchen. Zu erf. Neumarkt 10 i. Hof II.

Ein anst. Mädchen sucht Stelle als Stuben-mädchen in Hotel, auch geht es mit in ein Bad. Kochs Hof, Frau Gläser.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und Haus sofort oder z. 15. Mai Weststraße 46, im Seitengebäude 2 Treppen rechts.

Ein anst. Mädchen sucht Stelle für Küche u. Haus oder auch für Stube sofort oder zum 15. Kochs Hof, Frau Grähl.

Ein Mädchen vom Lande sucht für Küche und häusl. Arbeit bis zum 15. einen Dienst. Zu erfragen Markt 17 im Hofe links 1 Treppe.

Ein Mädchen von 16 Jahren sucht Dienst bei einzelnen Leuten für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juni Kochplay 10, 1 Tr. links.

Ein gut empf. Mädchen sucht zum 15. Mai einen Dienst bei anst. Petersch. f. Küche u. etwas Haushalt. Zu erfr. b. d. Hrsch. Emilienstr. 13E, III. r.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht Stellung für Küche und häusliche Arbeiten bis 1. Juni. Offerten beliebt man Sternwartenstr. 9 1 Tr. rechts bei Frau Glöckner niederzulegen.

Ein erfahrene Mädeln aus Bremen, welches einer Küche allein vorstehen kann, sucht Stellung. Das Näh. Frankfurter Straße 31, 4 Tr. L.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht bis zum 1. Juni Dienst.

Zu erfragen Wasserburg Nr. 10, 1 Treppe.

Ein ordentl. Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Dienst bei anständ. Petersch. 1. Juni Poniatowskstr. 11, Hinterh. p.

Ein Mädchen von 16 Jahren sucht Dienst für häusl. Arbeit bei anst. Petersch. Bayer. Str. Sc. IV. Ein gebildetes Mädchen, in allen weiblichen u. häusl. Arbeiten, sowie auch in der Küche bewandert, sucht Dienst. Werthe Adressen T. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen sucht einen Dienst oder Auswartung. Zu erfr. Petersstr. Nr. 35 bei Karl Beiger im Hofe 2 Tr.

Ein zuverlässiges nicht zu junges Mädchen, welches in der Küche erfahren ist, sucht zum 1. Juni Dienst bei einem einzelnen Herrn. Adr. niederzulegen. Colonnadenstr. 1 b. Herrn Beiger.

Ein Mädchen in gelegten Jahren, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, im Plätzen und Waschen nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Juni Dienst. Adr. Schillenstraße 11 im Hofe links 1 Treppe bei Frau Kügler.

Ein ordentl. Mädchen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfr. Raundörfchen Nr. 6—7 part. bei Frau Fräule.

Ein junges Mädchen sucht, gestützt auf gute Bezeugnisse, bis 15. oder 1. Stelle für Stubenarbeit und Beaufsichtigung gräßerer Kinder oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Nicolaistraße 38, im Hofe rechts 2 Tr.

Ein kräftiges Mädchen, 14 Jahre, sucht bei einer anständigen Herrschaft als Kindermädchen Dienst Weststraße 65, Souterrain.

Eine gesunde Land-Nimme, welche viel zu tun hat, sucht Stelle. Schloßgasse 4, 3 Tr.

Mietgesuche.

Eine Restauration

oder ein Local, welches sich zu einer Restauration einrichten lässt, wird zum 1. Juli d. J. zu pachten gesucht. Adressen bittet man gef. Windmühlen-gasse Nr. 1 b parterre niederzulegen.

Eine kleinere Restauration, möglichst Dresdner Vorstadt, wird zu pachten gesucht. Offerten unter H. S. 32. werden in der Expedition d. Bl. erbeten.

Gartengesuch.

Ein schöner Garten im Johannisthal wird zu mieten gesucht für den Sommer von jetzt ab. Adressen bittet man bei H. Backhaus, Grimm. Straße Nr. 14, abzugeben.

Zu einem eleganten Geschäft wird per 1. Juli oder später ein Gewölbe in der Grimmaischen Straße oder deren nächsten Nähe im Preise bis 2500 M. zu mieten gesucht. Adressen unter L. H. H. 12, sind durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Niederlage-Gesuch.

In der Dresdner Vorstadt wird eine parterre gelegne Niederlage sofort zu mieten gesucht. Adr. werden sub W. S. H. 3 froo. poste restante erb.

Kohlenniederlage

wird zum 1. Juli oder 1. Oktober gesucht, oder ein Local oder Platz, der sich dazu einrichten lässt. Adressen unter W. A. 100, im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neu-markt Nr. 39, niederzulegen.

Wohnungs-Gesuch.

Gesucht wird für eine kleine Familie per Michaelis d. J. ein schönes seines Logis von ungefähr 8 Zimmern nebst Zubehör. Adressen beliebt man in der Expedition dieses Blattes unter H. H. 6.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen sucht sofort oder z. 15. Mai Dienst als Stubenmädchen bei ordentl. Leuten. Werthe Adr. erbitten Reichs-strasse Nr. 13 bei Mat. Fenster im Knopfgeschäft, niederzulegen.

Eine Anfangs Mai hierher ziehende gebildete Familie ohne kleine Kinder sucht sofort eine freundl. Wohnung im Preise von 180 bis 220 M., in den Vorhöfen oder in der Umgebung der Stadt (südlich oder westlich), am liebsten in oder bei einem Garten.

Offerten unter Bezeichnung O. H. A. beförder in der Expedition dieses Blattes.

Eine meublierte Stube oder eine Schlafröhre wird zu einem Paar soliden, pünktlich zahlenden Mädchen zu mieten gesucht. Adressen unter P. R. 9, sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges anständ. Mädchen sucht sofort ein meubliertes Stübchen. Adr. unter R. C. 45, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Pension-Gesuch. Für ein 19-jähr. Mädchen aus guter Familie, welches für ½ Jahr oder länger seiner ferneren Ausbildung halber in Leipzig zu leben wünscht, wird in einer gebildeten Familie, handen ist, Aufnahme gegen Entschädigung gesucht. Gesällige Adressen unter R. No. 3, abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

In einer englischen Familie findet ein anständiger Herr Wohnung mit Pension Alexanderstr. Nr. 20, 1. Etage der Wendelsohnstraße.

Junge Damen finden in einer gebildeten Familie gute und billige Pension. Adressen sub M. H. 849 an die Expedition d. Bl.

Vermietungen.

Eine meublierte Stube oder eine Schlafröhre wird zu einem Paar soliden, pünktlich zahlenden Mädchen zu mieten gesucht. Adressen unter P. R. 9, sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine einfache Wohnung in der Vorstadt, im Preise zu 200—250 M., wird zu Johannis zu mieten gesucht. Adressen bittet man Nikolaistr. Nr. 12, 2. Etage niederzulegen.

Eine einfache Wohnung in der Vorstadt, im Preise zu 180—220 M., wird zu Michaelis zu mieten gesucht. Adressen bittet man Michaelisstr. Nr. 20, 1. Etage der Wendelsohnstraße.

Junge Damen finden in einer gebildeten Familie gute und billige Pension. Adressen sub M. H. 849 an die Expedition d. Bl.

Bäckerei-Berpachtung.

Eine ½ Stunde von Leipzig in schönster Lage gelegene Bäckerei ist wegen Ableben des Besitzers unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verpachten. Näh. C. Conditorei Göbelius, Berggäßchen Nr. 1.

Eine kleine Restauration, ein kleines Gewölbe mit Niederlage zu vermieten. Näh. Ritterstr. 46, II.

Ein hohes geräumiges Gewölbe ist zu vermieten in der Klosterstraße Nr. 6. Zu erfragen beim Haubmann.

Ein Gewölbe mit Wohnung in frequentier Vorstadt, 180 M., sofort oder später zu vermieten. Local Comptoir C. Simon, Grimm. Str. 15.

Thomaskäßchen Nr. 5 zu Michaelis d. J. ist 4. Etage zu vermieten, sowie Gerberstraße Nr. 22 zu vermieten ein Gewölbe und 1. Etage. Näh. in der Bäckerei von Franz Lobstädt, Thomaskäßchen Nr. 5.

Ein Gewölbe ist sofort außer den Weinen zu vermieten Ritterstraße Nr. 22.

Zu vermieten ist vom 6. Mai bis 1. October d. J. ein Verkaufs-local in der Grimmaischen Straße. Alsd. Näh. unter A. V. 10 in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist sofort eine gr. Werkstatt u. 1 trockne Niederlage. Näh. Rößl. 10 i. d. Rathaus.

In unmittelbarer Nähe von Leipzig ist ein Sommerlogis mit Garten zu vermieten. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 42 parterre.

Eine Sommerwohnung mit Gartenanzug, schön gelegen, 1½, Stunde von Leipzig, an der Omnibuslinie, ist billig zu vermieten. Näh. bei Herrn Emil Struve, Brühl Nr. 76.

Eine schöne 1. Etage von 6 Stuben und Zubehör 450 M., eine degli. von 5 Stuben und Zubehör 350 M., eine 3. Etage von 6 Stuben und Zubehör 350 M., in der Marienvorstadt, sind von Michaelis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Et.

Im Hause Rörnerstraße Nr. 12 ist die 1. Etage vom 1. Juli c. ab für 180 M. jährlich zu vermieten durch Adr. Binken & Weber, Goethestr. 2.

Eine 1. Etage im Preise zu 400 M. ist zu Johannis zu vermieten. — Leipzig, den 1. Mai 1872.

D. G. Vogel, Altenberger Straße 36.

Sophienstraße 11 ist die 1. Etage im Ganzen oder auch geteilt zu vermieten.

Zu vermieten ist in Plagwitz ein Logis mit großem Gemüsegarten, gut im Stande, und kann sofort übernommen werden. Näh. Schulstraße 8 beim Besitzer.

Eine elegante 3. Etage mit Balkon 250 M. Löffingstraße 1. Juli zu vermieten Local-Comptoir C. Simon, Gr. Straße 15.

Eine freundliche 3. Etage 140 M. nahe dem neuen Theater ist an stille Leute vom 1. October an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Michaelis zu vermieten Zeiger Str. eine eleg. 3. Etage, 300 M., Joh. eine 1. Et. 225 M. d. Turnerstr. durch Localcomptoir Königspalz 15.

Zu vermieten ein Logis an ein Paar ältere Leute ohne Kinder, Rins. 66 M., 1 Treppe von heraus. Zu erfr. Kurze Straße Nr. 5, part.

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 123.

Donnerstag den 2. Mai.

1872.

Politische Monatschronik 1872.

IV. Monat April.

(Fortsetzung aus Nr. 108.)

1. Der 300-jährige Jahrestag der Befreiung der Niederlande von der spanischen Herrschaft (durch die am 1. April 1572 erfolgte Einnahme von Brielle durch die Geusen) in ganz Holland feierlich begangen. — Eröffnung des megalithischen Kongresses.

2. Allgemeine Wahlen in Spanien; dieselben fallen für die Regierung günstiger aus, als zu erwarten war (nur 1/3 Opposition). Unruhen haben zu Valladolid. — Bedeutendes Erdbeben in Kleinen; u. a. Autiochen fast gänzlich dadurch zerstört.

3. Schluß der rumänischen Kammer.

4. Eröffnung der griechischen Kammer. — Wiederholte Erderhütterung in Dalmatien (siehe den 22. März).

5. Königin Victoria von England verläßt Baden-Baden wieder, um nach England zurückzufahren (siehe den 26. März). — Vertragung des nächsten Landtags zu Berlin den 2. Dezember v. J.).

6. Verlobung der Erzherzogin Isabella von Österreich (Tochter des Kaisers) mit dem Prinzen Rupprecht von Bayern (Sohn des Prinzen Ludwigs).

7. Eröffnung des deutschen Reichstages. — Rückkehr der Königin Victoria von England nach Schloß Windsor (siehe den 6.). — Am Tische des General-Rev. General Babala zum spanischen Kriegsminister ernannt (siehe den 20. Februar).

8. Die amtliche Zeitung Madrids meldet das Entstehen carlistischer Banden in den Provinzen Barcelona, Gerona und Valencia. — Im schwäbischen Reichstag ein Antrag auf allgemeine Wehrpflicht gestellt.

9. Dr. Simon wieder (mit 192 von 202 Stimmen) zum Präsidenten des deutschen Reichstages gewählt; Bemühen und Erfolg Dohmelschafft weiter zu führen, so lange ihr nicht einstimmliches Zustimmen wird; ferner eine Verwahrung an das Staatsministerium gegen das Schulaufsichtsgesetz. — O'Connor wegen Verbreitung der Königin (siehe den 29. Februar) zu 20 Pfundstrafen und 1 Jahr Buchstaus verurtheilt.

10. Schluß der bischöflichen Konferenzen zu Fulda; das Resultat derselben ist ein Hirtenbrief an die katholische Gesellschaft mit der Mahnung, die Schulinspektion auch unter der Staatsoberaufsicht weiter zu führen, so lange ihr nicht einstimmliches Zustimmen wird; ferner eine Verwahrung an das Staatsministerium gegen das Schulaufsichtsgesetz. — O'Connor wegen Verbreitung der Königin (siehe den 29. Februar) zu 20 Pfundstrafen und 1 Jahr Buchstaus verurtheilt.

11. Lord Granville, Staatssekretär des Innen, gibt im Parlamente die Erklärung ab, daß England lieber vom General-Schiedsgericht zuliefern werde, ehe es sich den indirekten Goldensansprüchen Amerikas füge.

12. Katholische Landesversammlung zu Offenburg (Baden).

13. Zusammentreffen des (zur Lösung der Alabamafrage — siehe den 8. Mai 1871 — berufenen) Schiedsgerichts zu Genf; der englische und der amerikanische Bevollmächtigte wechseln ihre Sitzstühle aus, Ersterer nicht ohne wiederholten Protest gegen die amerikanischen übertriebenen Forderungen, später alle Rechte Amerikas während. — In der bayerischen Kammer der Abgeordneten ein Antrag auf Einziehung aller Gesandtschaften außerhalb Deutschlands abgelehnt. — Vertragung der württembergischen Kammen. — Rustapha-Pascha zum lithauischen Kriegsminister ernannt.

Reichs-Oberhandelsgericht.

1. Leipzig, 30. April. In neueren Erkenntnissen des Reichs-Oberhandelsgerichts sind folgende Präjudicata enthalten:

Die Hypothekenförderung ist ein wirklicher Verjährungsvertrag. Ihre juristische Ercheinung als Verjährung hat ihrem Recurzcharakter keinen Eintrag, da jede entgegengesetzte Verjährung eigentlich als Creditasecuranz aufzufassen ist. (Erkenntnis nach Berlin.)

Die nach den Usancen der Berliner Börse bestehende Verbindlichkeit, Ansprüche aus Zeitgeschäften binnen sechs Wochen vom letzten Erfüllungstage bei Vermeldung ihres Erreichens günstiglich geltend zu machen, gilt auch für Prolongationsgeschäfte. Eine solche (usanzmäßige) Ueberreinigung über die Verjährung der Klageerhebung gilt als Stipulation des Rücktritts vom Vertrage oder einer auslöschenden Verjährung auf Erfüllungs- und Einschädigungsansprüche — hat aber auf die Verjährung keinen Bezug. (Erkenntnis nach Berlin.)

Der Verlauf von Weihl zur Verwendung in der Bäckerei ist ein Handelsgeschäft, der Bäcker, welcher Weihläufe abschließt, ist bezüglich derselben als Kaufmann anzusehen. (Erkenntnis nach Chemnitz.)

Die Wechselclausel: „Bahrbar hier und aller Orten“ macht an sich den Wechsel nicht zu einem domizilierten, noch bestimmt für einen wirklich domizilierten (mit hinzugefügtem bestimmten Zahlungsort) diese Eigenschaft. (Erkenntnis nach Bremen.)

Pädagogische Gesellschaft.

Die letzte Sitzung der Pädagogischen Gesellschaft zu Leipzig war auch die letzte des jetzt zu Ende gehenden 11. Vereinsjahrs. Am 10. Mai 1861 zum Zwecke wissenschaftlicher Forschungen und Berathungen auf dem Felde der Pädagogik gegründet, unterscheidet sie sich von ähnlichen Vereinigungen insbesondere dadurch, daß sie kein Standesverein ist, vielmehr neben praktischen Schulmännern auch Mitglieder aus anderen Ständen, wie Juristen, Aerzte und Buchhändler in sich schließt.

Aus dem Jahresbericht, den Herr Lehrer Wagner als Schriftführer, nach Beriefung und Genehmigung des lehsten Protocols, der Gesellschaft vortrug, entnehmen wir einige Notizen, welche auch für weitere Kreise nicht ohne Interesse sein werden. Davon wurden im Vereinsjahr 1871—1872 achtzehn geschäftliche und Wahlstiftungen 11 wissenschaftliche, darunter 2 außerordentliche Sitzungen abgehalten. Außerdem war die zur Verbreitung des Entwurfs zum neuen Sachsenischen Volkschulgesetz gewählte Commission zu mehreren Sitzungen zusammengetreten.

So sprach Herr Dr. v. Schantz am 10. Juni 1871 über „deutsche Rechtsbildung in der Volksschule“; — Herr Dr. Klein am 16. Juli über „Pädagogik in Gotha's Haft.“ Der am 26. August von Herrn Schullehrer Ries gehaltene Vortrag über „die dialogische Lehreform“ wurde am 21. October zum Abschluß gebracht. Drei Sitzungen, am 25. November, 2. und 16. December nahm der Vortrag des Herrn Lehrer Dir. zur Methodik des Geschichtsunterrichts in höheren Bürger- und Volksschulen“ in Anspruch. Am 5. Januar a. c. besprach Herr Professor Dr. Hofmann den Entwurf zum neuen Volksschulgesetz, über den der Vortrag zum neuen Volksschulgesetz, wie über die Diskussion am 10. Januar fortgelegt wurde. Am 17. Februar hielt Herr Dr. Vilz einen Vortrag über „Das Fachsystem in der Volksschule“, und Herr Director Diegner schloß die Reihe der Vorträge am 25. März mit Versprechen einiger Jugendföhler.

Die Sitzungen selbst, denen eine große Anzahl Gäste bewohnten, waren sämlich verhältnismäßig zahlreich besucht. Im Laufe des Jahres fanden 12 neue Mitglieder Aufnahme, 2 erklärten wegzußhalber ihren Austritt und beläuft sich die Mitgliederzahl am Schluss des Vereinsjahrs auf 60 ordentliche und 1 Ehrenmitglied.

Nach außen wirkte die Gesellschaft außer durch Veröffentlichung ihrer Sitzungsprotokolle durch Veröffentlichung von circa 300 Exemplaren Abdruck des Dr. Wenzel'schen Vortrages: „Ueber den Einfluß der großer Wärme auf die Kinder während des Schulunterrichts.“ Hierbei wurde sie durch die Rundschau eines ihrer Mitglieder in die extremale Lage geetzt, ein Preisabschöpfen erlassen zu können, um eine hochwürdige pädagogische Drage, die auch für unsere städtischen Schulen von großter Bedeutung ist, zu einer befriedigenden Lösung zu bringen. Die Ausregung hierzu gab der Dr. Wenzel'sche Vortrag, das Thema lautet: „Die Methode des Geschichtsunterrichts in der 8. (resp. 7.) classigen Volksschule“ — der Preis beträgt 100 Thaler und wird die Einführung der Arbeiten bis zum 1. Juni erwartet. Endlich mag noch Erwähnung finden, daß die Gesellschaft auch ihre bei Besprechung des Schulgesetzesvorförers berathenen Theorie an Ministerium und Stände gelangen ließ.

Rachdem der Kastor noch über die Lassen-, der Bibliothekar über die Bibliothekshorhältnisse berichtete und die Bibliotheksräume abgelegt, fand die Neuwahl des Vorstandes statt, welche die einstimmige Wiederwahl der bisherigen Vorstandsmitglieder zum Resultate hatte. Sämmliche Herren, denen noch aus der Mitte der Gesellschaft ein Dank für ihre seitliche Unterstützung vorliegt, wurde, nahmen die Wahl an und bestätigt sonach der Vorstand für das neue Vereinsjahr auch den Herren Professor Dr. Hofmann, als Vorsitzenden, Director Diegner, als Vicevorsitzenden, Lehrer Wagner, als Schriftführer und Kassirer und Dr. Klein als Bibliothekar.

Eine Befreiung über das am 11. Mai zu feiernde Stiftungsfest folgten der Abend.

Wir aber wünschen der Leipziger Pädagogischen Gesellschaft auch für die Zukunft Glück und Erfolg in ihrem ersten Bestreben, das besonders in untern Tagen zu so erhabener Bedeutung gelangte Erziehungs- und Unterrichtswesen nach bestem Wissen und Vermögen zu heben und zu fördern.

Verschiedenes.

Der 90. Geburtstag Friedrich Fröbels, des Kindfreundes, hatte am 21. April in seinem Geburtsorte Oberweissbach auf dem Thüringer Walde viele Besucher versammelt. Sogar aus Ungarn und Siebenbürgen waren Freunde des Mannes herbeigekommen, während aus seiner Heimat Berater fehlten, auf die man eher hätte rechnen können. In früher Morgenstunde brachte die Liederstafel einen schönen Gefangengang vor dem Pfarrhaus, dem Geburthause Fröbels; in dem Festgottesdienste gedachte Pfarrer Lenz in glücklichem Auskluße an das Evangelium des Mannes, der das Wort Jesu in Erfüllung brachte: Lasset die Kindlein zu mir kommen. Dann bewegte sich der Festzug nach dem Geburthause Fröbels, begrüßt vom Pfarrer Lenz; die Liederstafel trug einen Choral vor. Das Haus war gesäumt mit einer Gedenktafel, welche die Worte trug: „Hier wurde am 21. April 1782 Friedrich Fröbel geboren, der Begründer der Kindergärten.“

Der allgemeine Fröbelverein.“ Mit Hinblick auf dieselbe schilderte Pfarrer Steinader aus Buttstädt, daß an Kämpfen und Mühen reiche Leben Fröbels, als eines der bedeutendsten Nachfolger Pestalozzi's, dem wir die Kindergärten und Fortbildungsschulen verdanken. Am 100. Geburtstag Fröbels wird seine Bedeutung noch allgemeiner erkannt sein, auch von dem Staate. Einer der treuesten Freunde und Mitarbeiter Fröbels, Professor Baugher aus Kellnhain, war trotz Alter und Krankheit zur Feier beigetreten; Seminar- und Director Köhler in Gotha, von Krankheit zurückgehalten, lädt einen telegraphischen Gruß. Ein Festmahl mit sinngewöhnlichen Träumprächen und ein gemeinschaftlicher Spaziergang nach dem nahe gelegenen Kurdorf schloß die schöne Feier.

Ein nicht bloß für die Akteure der Auflage Leipziger Eisenbahn, sondern auch für weitere Kreise interessanter Prozeß ist jetzt noch elfjährige Dauer durch das Urteil dritter Instanz zu Ende gekommen. Der Bauunternehmer R. hatte im Jahre 1857 den Bau des Leipziger Stationsgebäudes übernommen und war dabei über die Höhe der von ihm beanspruchten Bezahlung mit dem Betriebsauftragne in Conflict geraten. Der Betriebsauftragne bot ihm auger bereit bezahlten 105.000 Gulden vergleichsweise noch 8000 Gulden, die aber R. zurückwies. Hierauf reichte R. im Mai 1861 gegen die Eisenbahn-Gesellschaft eine Klage auf Rechzahlung von 145 einzelnen Posten im Gesamtbetrage von 38.861 Gulden ein. Die Klageurteile nebst 29. Beilegungen umfaßte 264 englischsprachige Holoseiten. Die Einstellung der verklagten Gesellschaft umfaßte 554, die Replik des Klägers 202, die Duplik der verklagten 404 Holoseiten. Am 13. Juli 1869 erfolg das Urteil dritter Instanz, mittels dessen der Kläger mit allen seinen 145 Anspruchslinien unbedingt abgewiesen wurde. Das Urteil zweiter Instanz, im November 1870, bestätigte in der Hauptfrage das der ersten Instanz und machte lediglich bezüglich 30 kleinerer Posten im Gesamtbetrage von 2820 Gulden die Zahlung von der Führung mehrerer Beweise abhängig. Der Kläger ergriff gegen dieses Urteil das Rechtsmittel der außerordentlichen Revision, obgleich ihm von den Verklagten, um nur die Angelegenheit zu Ende zu bringen, eine Vergleichsumme, gleichmal 2000 Gulden, geboten wurde. Unter dem 1. März 1872 wurde vom obersten Gerichtshof das Urteil dritter Instanz gefällt, durch daß das Urteil erster Instanz vollständig wieder hergestellt, der Kläger also mit seinen sämlichen 145 Ansprüchen unbedingt abgewiesen wurde. Die dem Kläger zur Last fallenden Kosten des langwierigen Prozesses sind sehr bedeutend; die verwandten Stempelmarken allein betragen 700 Gulden. Die Leipziger Bsp. macht hierzu die Bemerkung: „Hätte der Kläger im Jahre 1861 für die ihm im Vergleichswege angebotenen 8000 Gulden sich auf die Leipziger Aktionen gestellt, welche damals das Stück um 80 Gulden zu haben waren, so besäße der selbe jetzt 100 Auflage-Leipziger Aktionen, welche mehr als 40.000 Gulden, folglich mehr als die eingestellte Summe repräsentieren.“

Dieselbe, wir möchten wohl sagen, in seiner Art einzige Werk, welches das deutsche Volk mit den berühmtesten Gemälden und ebenso mit den namhaftesten Künstlern bekannt macht, ist bis zum 37. Heft fortgeschiessen. Man erwartet jedes Heft mit Spannung und neuem Interesse, da jedes mit neuen Meisterstücken überschüttet, die geeignet sind, sowohl den Blick zu fesseln als das Herz zu erfreuen. Wir erinnern hier aus den letzten Heften z. B. nur die folgenden Bilder: Der Bischof (Großherzog von Dresden) der Märtschreiter (Großherzog), die Löwenjagd, die Brüder (Dresdner Galerie), die Geburt Christi, welche alle ihre eigenhümlichen Vorzüglichkeiten haben. Unter den geschätzten Künstlern finden wir: Giorgio Vasari von Arezzo, Gerbrand van der Eeckout, Gerard Dou, Frans von Mieris, Egbert van der Aeert in Amsterdam u. a. Der novellistische Text, welcher die Kunstschäfte begleitet, ist ja immer recht amüsant, lebhaft und unterhaltsam. Die „Kunstliche Deutschtüme“ werden soon bald zu den schönsten Blättern des Familienisches gehören.

Bericht

über die Wirtschaft der städtischen Anstalt für Arbeits- u. Dienst-Nachweisung im Monat März. Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe). Tägliche Expeditionen finden in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. März: Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

1872	Gesamtzeit männl. weibl.	Gesamtzeit männl. weibl.	Gesamtzeit männl. weibl.	Gesamtzeit männl. weibl.		Gesamtzeit männl. weibl.	Gesamtzeit männl. weibl.	
				männl.	weibl.			
Vom 1. Januar bis 29. Februar	18	42	563	1178	79	1011	78	991
Vom 1. bis 31. März	10	30	321	982	37	780	37	752
	28	72	884	2160	116	1791	115	1743
	100	3044			1907			1858

Bon der Anstalt wurden nachgewiesen:
a. an männlichen Personen: b. an weiblichen Personen:
12 zum Madchen, 489 zum Schouern,
7 zu verf. Handarbeiten, 184 zum Waschen,
5 als Gartenarbeiter, 34 als Auwärterinnen,
3 - Fabrikarbeiter, 9 - Arbeiterschwestern,
3 - Kaufarbeiter, 8 zum Fensterreinigen,
2 zum Holzbauen, 6 - Ausseherinnen,
1 - Grabräumen, 4 - Aufmachern,
1 - Kleiderreinigen, 3 - Wässern,
1 - Tragen von Gegen-
ständen, 2 - Küchendienst, 2 - Küchenarbeiten,
1 - Transportieren von verf. Gegenständen,
1 - Büppchen, 1 - Waschtagen, 1 - Rattenwarten,
1 - Räuberinnen, 1 - Logistämmen, 1 - Logistämmen, 1 - Waschdelegen.

1872	Bestellungen auf Dienstboten.		Zum Dienst an- gemeldet.		Erhaltene Dienste.	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Januar bis 29. Februar	3	40	3	60	3	19
Vom 1. bis 31. März	2	28	4	40	2	18
	5	68	7	100	5	37
	73	107			42	

PROSPECT.

Subscription

auf

Thlr. 2,000,000 5prozentige unkündbare Hypothekenbriefe
der

Preussischen Boden-Credit-Actien-Bank.

Laut des durch Allerhöchsten Erlass vom 21. December 1868 genehmigten Statuts ist die **Preussische Boden-Credit-Actien-Bank** ermächtigt, **auf Grund bereits erworbener unkündbarer Hypotheken** unkündbare Hypothekenbriefe auszugeben.

Die Paragraphen des Statuts, betreffend die Gewährung hypothekarischer Darlehen und Emission von Hypothekenbriefen, lauten wie folgt:

§. 25. Die Bank darf Hypothekenbriefe **nur bis zu einem Betrage ausgeben, welcher zuvor durch erworbene Hypothekenforderungen gedeckt ist.** Diese Hypotheken-Darlehen dürfen nur in solcher Höhe gegeben werden, dass entweder

1. der Jahresbetrag der vom Schuldner zu zahlenden Zinsen Amortisations- und Verwaltungskosten Beiträge einschließlich der demselben vorangehenden Verpflichtungen

a) bei Liegenschaften **zwei Drittel des jährlichen Reinertrages,**

b) bei Gebäuden **ein Drittel des jährlichen Nutzungswertes,**

zu welchem die als Unterpfand haftenden Liegenschaften und Gebäude, behufs der Veranlagung zur Grund- beziehungsweise Gebädesteuer nach Massgabe der Gesetze vom 21. Mai 1861 abgeschätzt worden sind, nicht übersteigt, oder

2. der Capitals-Betrag des Hypotheken-Darlehens einschließlich der demselben vorangehenden Verpflichtungen

a) bei Liegenschaften **den zwanzigfachen Betrag des jährlichen Reinertrages,**

b) bei Gebäuden **den zehnfachen Betrag des jährlichen Nutzungswertes** nach Massgabe der erwähnten Gesetze vom 21. Mai 1861 nicht übersteigt, und bei Gebäuden auch mit der Berechnung ad 1b. **nie über den halben Feuercassenwert** hinausgehen darf.

Der Betrag, um welchen sich die Summe der zur Sicherheit dienenden Hypotheken-Forderungen durch Amortisation, Rückzahlungen oder auf andere Weise vermindert, ist entweder von den emittirten Hypothekenbriefen aus der Circulation zu ziehen, oder durch andere Hypotheken-Forderungen zu ersetzen, dergestalt, dass das vorstehend vorgeschriebene Deckungsverhältniss stets aufrecht erhalten wird.

§. 26. **Die Sicherheit der Hypothekenbriefe und deren Zinsen wird gebildet**

a) durch die in dem Tresor der Gesellschaft deponirten Hypotheken-Forderungen von mindestens dem gleichen Betrage,

b) durch das Grundkapital der Gesellschaft; überhaupt durch das gesammte Vermögen der Gesellschaft, welches für die Verzinsung und Einlösung der Hypothekenbriefe unbedingt verhaftet ist.

Die Hypothekenbriefe lauten über 1000, 500, 200, 100, 50 und 25 Thlr. und sind mit laufenden Coupons versehen, die **am 1. Januar und 1. Juli eines jeden Jahres hier und in allen grösseren Städten Deutschlands zur Auszahlung gelangen.**

Die zur Emission gebrachten Hypothekenbriefe sind sowohl von Seiten des Inhabers als auch seitens der Preussischen Boden-Credit-Actien-Bank **unkündbar**; bis zum Jahre 1882 darf eine Auslösung derselben nicht vorgenommen werden und geschieht die Amortisation nach dem Jahre 1882 durch halbjährliche al pari Auslösungen mit $\frac{1}{2} \%$ der ausgegebenen Hypothekenbriefe.

Die Hypothekenbriefe werden **in Originalstücken** ausgegeben. **Die als Gegenwert für dieselben bereits erworbenen unkündbaren Hypotheken sind in dem Tresor der Preussischen Boden-Credit-Actien-Bank niedergelegt.**

Das Grundkapital der Preuss. Boden-Credit-Actien-Bank beträgt gegenwärtig **5 Millionen Thaler** mit einem Reservefonds von 1 Million Thaler, welche gleichfalls als Sicherheit für ausgegebene Hypothekenbriefe dienen; überdies ist bei der durch das Statut für hypothekarische Darlehen engbegrenzten Beleihungsnorm eine unbedingte **pupillarische Sicherheit** für unsere Hypothekenbriefe gewahrt.

Unter nachstehenden Bedingungen werden

Thlr. 2,000,000 unkündbare 5% Hypothekenbriefe
zur öffentlichen Subscription gestellt.)

Berlin, den 24. April 1872:

Preussische Boden-Credit-Actien-Bank.
Jachmann. Schweder. Lehmann.

Subscriptions-Bedingungen

Thaler 2,000,000 unkündbare 5% Hypothekenbriefe

Preussischen Boden-Credit-Actien-Bank

eingetheilt in Apoints à Thaler 1000, 500, 200, 100, 50, 25.

§. 1. Die Subscription findet statt

am Donnerstag den 2. Mai d. J.

während der üblichen Geschäftsstunden
in Berlin bei **unserer Casse** (hinter der kath. Kirche 1);
" Basel bei Herren **Isaak Dreyfuss Söhne**;
" Bonn bei Herren **Goldschmidt & Co.**;
" Braunschweig bei Herrn **N. S. Nathaniel Nachf.**;
" bei Herren **Oppenheim & Meyer**;
" Breslau bei der **Breslauer Wechslerbank**;
" Carlsruhe bei Herrn **Veit L. Homburger**;
" Cöln bei Herrn **J. H. Stein**;
" Cöthen bei Herrn **Carl Fürstenheim's Erben**;
" Dresden bei Herren **H. W. Bassenge & Co.**;
" bei Herrn **Philipp Elimeyer**;
" Erfurt bei Herrn **Heinrich Moos**;
" Frankfurt a. M. bei Herrn **L. A. Hahn**;
" Gera bei Herren **Gebrüder Oberländer**;
" Göttingen bei Herren **Benfey & Co.**;
" Halle a. S. bei Herrn **H. F. Lehmann**;
" Hamburg bei der **Provinz.-Disconto-Gesellschaft**;

§. 2. Die Zeichnung wird am 2. Mai Abends 5 Uhr geschlossen und tritt im Falle einer Ueberzeichnung eine verhältnissmässige Reduction ein.

§. 3. Der Subscriptionspreis ist auf 101½ Proc. festgesetzt und sind die Stückzinsen vom 1. Januar 1872 bis zum Tage der Abnahme der Stücke mit 5 Procent zu vergüten.

§. 4. Bei der Subscription muss eine Caution von 10 Procent in baar oder in Effecten hinterlegt werden.

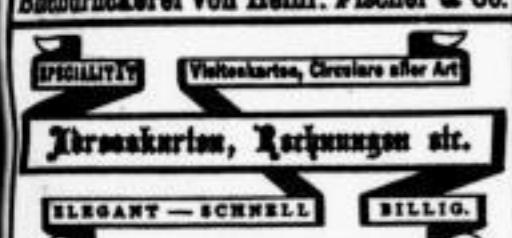
§. 5. Die Abnahme der zugetheilten Stücke hat vom 8. bis 15. Mai a. c. gegen Zahlung der Valuta stattzufinden; im Falle einer Nichtabnahme der Stücke verfällt die hinterlegte Caution.

in Hannover bei der **Provinz.-Disconto-Gesellschaft**;
" Königsberg l. Pr. bei Herren **Stephan & Schmidt**;
" Lübeck bei Herrn **Sal. L. Cohn**;
" Leer bei Herrn **H. Wiemann**;
„Leipzig bei der Leipzg. Disconto-Gesellschaft;

" Magdeburg bei Herren **Teetzmann, Roch & Alenfeld**;
" bei Herrn **M. S. Meyer**;
" Mannheim bei Herren **W. H. Ladenburg Söhne**;
" Nürnberg bei Herren **Bloch & Co.**;
" Oldenburg bei Herren **O. & G. Ballin**;
" Osnabrück bei Herrn **N. Blumenfeld**;
" Prenzlau bei Herrn **H. Herz**;
" bei Herrn **F. W. Korb**;
" Würzburg bei Herren **Bloch & Co.**.

§. 6. Die Abnahme der zugetheilten Stücke hat vom 8. bis 15. Mai a. c. gegen Zahlung der Valuta stattzufinden; im Falle einer Nichtabnahme der Stücke verfällt die hinterlegte Caution.

Buchdruckerei von Heinr. Fischer & Co.



Statt 1½ Thlr. für nur 15 Rgt.
Auf Hobenthal, vollständige Geschichte des
Deutsch-französischen
Krieges

von 1870—71, in zusammenhängender, über-
müdiger und populärer Darstellung nach den
letzten Quellen und amtlichen Berichten. Ein
Gedenk- und Erinnerungsbuch für alle Zeitgenossen
und Philanthropen. Mit Karten, Plänen und
vielen Abbildungen. 672 Seiten stark.
Elegant ausgeschmückt. Statt 1½ Thlr. für nur
15 Rgt. Zu haben bei

Franz Ohme, Universitätsstr. 20.

Die Behandlung der hitzigen Krankheiten,

a 3 w.
Naturheilkunde oder Medicin a 5 w.,
welches für Eltern besonders wichtig empfehlenswerthe
Drohsäulen des Herrn **Meltzer**, in allen Buch-
handlungen u. Steinwarterstr. 15, I. zu haben.

Gründlich lehrt
W. deutsche, englische, französische und italienische
Sprache, sowie auch Schöns- und Rechtschreiben
A. P. Wilhelms, Thomas-Wühle 4. 3. Etage.
Unterricht in frz. u. engl. Spr. mit Conversat. u. Übersetzung. Correspond. erth. C. Büschel, Erdbeimstr. 7, II. 12—14.

Cours de Langue française.
Universitätsstrasse 10, 2. Etage.

Gedieg. Clavier-Unterr. und Harmonie-
Unterr. ein Concerato. Nr. 8. # 701 Emp. d. St.

C. B. Voss,
Agentur, Commission u. Spedition,
Lübeck,
bewegt prompt und billig Speditionen
nach allen Plätzen des In- und Auslandes.

Feuerversicherungs-Bank für Deutschland zu Gotha.

Nachdem Herr **Eduard Hoffmann** hier in Folge Umwandlung seines Banngeschäfts in die Leipziger Disconto-Gesellschaft die bisher von ihm verwaltete Localagentur für Leipzig und Umgebung aufgegeben hat, ist dieselbe mit der bereits im vergangenen Jahre von Dresden nach hier verlegten Generalagentur am heutigen Tage vereinigt worden.

Leipzig, am 1. Mai 1872.
Ernst Klug.

Bevollmächtigter und Generalagent für das Königreich Sachsen.

Peterstraße Nr. 3, erste Etage, nahe am Markt.

Plagwitzer Bauverein.

Hercher. Rothe.

Kindergarten

Inselstraße Nr. 16 parterre.

Gefällige Anmeldungen werden täglich von 9 Uhr früh bis 6 Uhr Nachmittag entgegen genommen. Herr Dir. Dr. Smith, Peterstraße 56, Fräulein Auguste Schmidt, Königstraße 22, und Herr Gymnasiallehrer Julius Hörsel, Zeiger Straße 25, I., werden die Güte haben, jede gewünschte nähere Auskunft zu geben.

Unterricht

In allen weiblichen Arbeiten Mittwoch und Sonnabend Nachmittag im Kindergarten-Saal, Inselstraße Nr. 16 parterre.

Die Heilanstalt Schweizermühle

Klimatischer Kurort und Wasserheilanstalt, sächs. Schweiz bei Königstein wird am 1. Mai eröffnet. Prospekte sind gratis zu beziehen durch

Dr. Moldau

Marienstraße Nr. 24 Dresden.

L. Hotschel,

Besitzer der Anstalt.

Fernrohre, Feldstecher, Marine- und Operngläser

mit 6 bis 18 Gläsern, in den seitens vielfältigen Ausstattungen; Loupen, Mikroskope, Brillen, Prismen, sowie alle in das optisch-mechanische Fach eingeslagene Artikel empfiehlt in bester Qualität zu soliden aber festen Preisen.

M. Tauber's optisches Institut, Grimmaische Str. 16, Mauritianum.

NB. Fabrikation von Diamantwaagen.



Die Prager Handschuh-Fabrik

von Joseph Fleischer,

Augenstrasse 28. Reihe, Gebäude im Mittel-Durchgang nach dem Augusteum, offeriert alle Arten 1- und 2-lindige Gläser sowie die beliebten Patent mit einer Raut, die sich im Haken besonders aufzeichnen, zu den billigen Preisen.

Aller Damenputz wird elegant u. schneidig gefertigt, auch Federn gekräuselt.
A. Gressler, Reichsstrasse 51.

Maschinennähen, Schneiderin u. Putz wird praktisch und schnell gelehrt.
A. Gressler, Reichsstrasse 51.

Geschlechts- und Hautleidende finden bei mir selbst in den verzweifeltesten Fällen gründliche Heilung nach einer Methode, die die beste Gesundheit sichert, Quecksilber und dem ähnlichen Mittel ausschließt.

F. Werner, Spezialist, Leipzig, Kleine Fleischergasse 18, I.

Haararbeit billig, Röpte von 7½ oz an werden gefertigt Markt 16 (Café National), III.

Zöpfe à 7½—10 oz werden gefertigt Sternwartenstraße Nr. 15 im Friseurgeschäft

Anton Reimann, Schneider für Herren, Hainstraße Nr. 23, 4. Etage,

empfiehlt sich zur Ausfertigung von Kleidungsstücken aller Art nach den neuesten Moden und eleganter Ausführung bei billigen Preisen und prompter Bedienung.

Bub wird gut und billig nach den neuesten Modellen gefertigt Königstraße Nr. 4, Hofgebäude 1 Treppe rechts.

Oberbekleidung so wie jede feine Leibwäsche wird sauber gewaschen und geplättet Peterstraße Nr. 41, im Hof Tr. rechts 3 Tr. H. Müller.

Gustav Kühn, Graveur, Neumarkt 29, II.

ferntal Tiefenstempel, Poststempel, Thürchelder, Brief- und Grosstempel, Dokumentstempel, sowie alle Gravurarbeiten.

Pfänder einfößen, prolongieren u. verlängern wird schnell u. verschiedenartig, auch Vorrichtung gen. Od. Str. 8, IV.

Dr. R. Brown's amerikanische Damen-Pillen, seit Jahren von den ersten medic. Autoritäten empfohlen, gewähren allein die sicherste und schnellste Hilfe gegen Bleichsucht, Blutarmut in Folge von Blutflüssen, weißen Hing und Unfruchtbarkeit, lösen folge von Schwäche der Gebärmutter herab.

Eine Schachtel mit Gebrauchsanweisung für 20 Sgr. versendet gegen Franco-Eisendung oder Postanwendung und garantiert für ausgezeichneten Erfolg der Agent für Deutschland und die Schweiz.

Theod. Galler in Illn. a/Dona.

Eisenhaltiges Bier.

Nach den Erfahrungen der Herren Berge, daß eisenhaltige Mineralwässer viel bessere Wirkungen als große Eisendosen haben, sowie nach dem durch Professor Dr. Leibert gleichzeitig mit geübten Gebrauch, Eisenkäfer bei den Wahlzeiten trinken zu lassen, sind wir auf die Idee gekommen, in unserer Mineralwasser-Fabrik auch eisenhaltiges Bier herzustellen.

Die aus und dabei zunächst die Einschaltung der Herren Berge, bei Bleischüttel u. a. eisenhaltigen Bier zu trinken, in den Sinn, und glaubten wir, daß Eisenkäfer durch Eisenkäfer eisern zu können, zumal die Form, wohl frei von jedem Zintengeschmack, weit angenehmer zu nehmen sei und außerdem das Bier gewiß mehr zur Förderung der Verdauung und Absorption des Eisens beitrage. Hierzu kommt noch, daß die Fabrikation ein nur ganz ruhiges, aufgegeregtes Bier erfordert, und wird es auch deshalb schon ein jenes Bier geben, entsprechendes nahrhaftes und stärkendes Gerüst bilden.

Was die Krankheiten anlangt, bei denen das eisenhaltige Bier anzuwenden sein wird, so ist es vornehmlich die große Anzahl der Blutarmuthen, mögen sie als Hemmniss der Entwicklung (Bleischüttel, schnelles Nachthum usw.) oder nach großen Unterlässen (Operaciones, erkrankendes Materialien usw.) oder nach schwächenden Krankheiten (Reconvalescenzen) auftreten und den Kranken auf lange Zeit der Kälte ausgesetzt.

Eine weitere Rangordnung würden die dyspeptischen Zustände (Magenschwäche, Appetitlosigkeit, Magendrüsen, Magenkampf usw.), sowie ferner die dyscratischen Zustände, wo es auf Erhaltung der Kräfte ankommt, sei es zum Krebs, Sicht, Tropheia usw., bilden und ein segnendes Mittel in dem eisenhaltigen Bier finden.

Haupt-Depot für Leipzig u. Umgegend: Engel-Apotheke, Markt 12.

Lager zum Verkauf à Flasche 5 Rgr. befinden sich in sämtlichen biegsigen Apotheken.

Hochachtungsvoll **K. s. conc. Fabrik künstl. Mineralwässer
Gebrüder Reh, Dresden.**

Carl & Louis Thost
Bank-Geschäft.

Zwickauer Börsen-Bericht
am 29. April 1872.

Actien	Markt 1872	Dienst 1871	Dienst 1870	Actien
Industrie-Action.	—	—	—	—
Bockwurz Kohlen-Eisenbahn	100 42 61	740 B.		
Oberhondorf-Reinsdorfer do.	100 96 120	540 B.		
Eckersbacher Aktienkäfer	100 —	32 B.		
do. Prior. Act. 52	100 —	55 B.		
Pöhlitzer Aktienkäferbrauerei	100 4 4	99 G.		
Zwickauer Gasanstalt . . .	100 20 22	430 G.		
Zwickauer Bank . . . 5%	40 —	41 B.		
Steinkohlen-Action.				
Beckwurz-Hohndorf-Lichtenau	25 —	12 B.		
Coscordia in Niederösterreich	45 —	66 B.		
Deutschland	40 —	27 B.		
Erzgeb. Steinl.-Aktienverein	100 68 —	1206 G.		
Fortuna Hinterneudörfel . . .	100 60 —	836 B.		
Gersdorfer Interimschein . . .	25 —	—		
Gettos Bogen Lagan, Stamm	100 20 43	390 G.		
do. 5% Prioritäts-Action	100 26 48	433 G.		
Hohendorf bei Gelsenitz . . .	25 —	—		
Hohendorf-Bernsdorf A.	100 —	—		
" " B.	56 —	80 B.		
" " L. B.	25 —	—		
Kaisergasse	40 —	30 B.		
Königgrube	30 —	9 G.		
Lugauer Steinkohl.-Verein-				
Interimschein	75 —	285 bez.		
Lugau-Niederwürschitz . . .	100 16 —	342 B.		
Niederwürschitz-Kirchberg	100 —	79 G.		
do. 5% Prioritäts-Action	100 —	140 B.		
Oberhohendorf-Först	70 32 52	419 G.		
Oberhohendorf-Schader . . .	90 16 26	275 G.		
Oelsnitz Bergbau-Gesellschaft	100 —	112 B.		
do. Prior.-Stamm-Action	80 —	—		
do. do. von 1871	40 —	95 B.		
Oelsnitzer Frischgäsek	35 —	5 B.		
Oelsnitzer Vereinsgäsek	40 —	10 1/2 G.		
Reichsazette zu Gelsenitz . . .	30 —	14 B.		
Rhamazan zu Lagan	100 —	17 B.		
do. Prior.-Action	70 —	19 1/2 G.		
Saxonia zu Lagan	100 —	120 G.		
Tentomia zu Gersdorf	40 —	16 B.		
Vaterlandsgäsek zu Oelsnitz . . .	35 —	10 1/2 G.		
Zwick. Bürgergewerksch.	214 57 140	1850 B.		
Zwickauer Brückenb. Ser. I.	60 —	106 1/2 G.		
do. Ser. II.	30 —	54 G.		
do. do. III. & IV.	30 —	60 B.		
do. do. Zehntschein	pr. 150 R.	—		
Zwickau-Oberhohendorf . . .	110 20 60	900 bez. u. G.		
Zwickauer Steinkohlenbau.				
Vereinsgäsek	46 40 98	845 B.		
Brunkohlen-Action.				
Friedensgrube Menselwitz, alte	100 —	105 G.		
do. do. neu 5%	100 —	—		
Grube Ernst, Menselwitz 5%	40 —	48 G.		
Mariengrube bei Menselwitz	25 —	24 B.		
Pöhlitzer Brunkohlenverein	100 —	99 G.		
" " Fortschrit", Brunkohl-				
Ablaufverein in Menselwitz, alte	50 9/10	110 B.		
do. do. neue 5%	100 —	171 G.		
Abschlags-Dividende pro 1871.				
Fortuna Hinterneudörfel, off. 15 gegen Div. - H. No. 7.				
" " 15 —	—	8.		
Brugberg. Verein	40 —	50.		
" " 40 —	—	51.		
Logau-N.-Würschitz . . .	12 abges.	— 30.		



Düsseldorf, 1852.
München 1854.
Paris, 1855.
London, 1862.
Köln, 1865.
H. UNDERBERG - ALBRECHT
am Rathaus in Rheinborg am Niederrhein.
E. K. Hoffmann.
Stets vorrätig in ganzen und halben Flaschen
und in Flacons in Leipzig bei Herrn Louis
Lauterbach, Petersstrasse No. 4.

Dublin, 1865.
Oporto, 1865.
Paris, 1867.
Wittenberg, 1869.
Altona, 1869.

Anzeige.
Das Neueste von Pariser Unterröcken, schwarz, grau,
weiss, welche Tournaire, Bossaar- und Stärkrocke besetzen,
Nouveautés in Garnituren
bei Madame Simons, Hôtel de Russie, Leipzig.

Wiener Herren-Stiefeletten von Seug mit Padlappe,
Wiener Herren-Stiefeletten von Glace mit und ohne Padlappe,
Wiener Herren-Stiefeletten von Chagrin mit und ohne Padlappe,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, einfach und dopp. Sohle;
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kindleder, wasserfest,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russischen Kindleder, dopp. Sohle geschnitten,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rainer Leder, Ballstiefel,
Wiener Herren-Stiefeletten, Filz mit Kindlederholz, dopp. Sohle geschnitten,
Wiener Herren-Schuhe von bestem Kalb-, Chagrin u. Kalbleder, mit Gummi u. Schnüren,
Wiener Herren-Stiefeletten und Stulpen,
Wiener Damenstiefeletten mit Elastique, Dejen, Knopf, in Ledern, Bunt, Silber und Gold,
Wiener Kinder-Stiefeletten aller Sorten,
Wiener Ball- und Handschuhe in allen Sorten und allen Preisen empfohlen
dass Wiener Schuh-Lager von Heinr. Peters,
Grimmaischer Steinweg Nr. 3, neben der Post.
Reparaturen prompt und billig.

**Dr. Linck's
Pepsin - Pastillen**
aus Pepsinum activum
von Dr. L. C. Marquart.

Ein neues Epoche machendes Heilmittel
(nicht Geheimmittel) gegen alle Krankheiten
des Magens und der Verdauungsorgane.
Schachteln à 10 Gr. kanälich m. Glas &
en detail in Leipzig in R. M. Paulcke's
Engel-Apotheke.

**Hülfe! sichere Hülfe
für Augenkranken.**

Kranken, welche Augenseiden haben, werden
durch den seit länger als 30 Jahren als un-
verzüglich benötigtes Augen-Heilmittel
in letzterer Frist geheilt. Dieser Balsam zeigt seine
ausgesprochene Heilkraft nach wenigen Tagen des
Gebrauchs bei Entzündung der Augenlider, das
bei Drüsen, Tränen und Schwaden der Augen.

Der Erfolg dieses Balsams ist ein überzeugend
schneller und trefflich guter, die Anwendung be-
stellt eine sehr einfache, ohne eine Absehung
der gewohnten Lebensmittel des Augenleidenden
zu erfordern. Zahlreiche glaubhafte Fälle liegen
bei Untersuchungen beobachtet, und ist dieser von
medizinischen Autoritäten beglaubigte Balsam
allein echt nebst Gebrauchs-Anweisung

a Flacon 10 gr
gegen Nachnahme oder Einführung des Verlustes
zu beziehen von dem Gründer
Gottfr. Ehregott Müller
in Hohenlohe in Sachsen.
NB. Die Flaschen sind verschließt mit einem
und obigem Namen versehen.

Apotheken, welche den Verkauf übernehmen
wollen, werden unter Gewährung angemessener
Rabatte gefragt.

Das von dem Chemiker J. G. Weigel in
Dresden hergestellte

cosmetische Universal-Wasser,
unzähllich in allen seinen Anwendungen, reicht
in ihrer Fertigkeit bis zum Ausdruck von Schönheit
Schnäuzen, Schmerzen, Schwellen, bestimmt besonders
das Aufstellen der Haare und befriedigt diese
Wundstöhnen.

Wie bestem Erfolge conserviert es Zahne und
Zahnfleisch.

Als Teintmittel ist es unzählig, Zahnschleife,
Wundstöhnen, Zahnschläfen, sowie überhaupt alle
Danturzleidheiten werden entzweit, die Partie be-
kommt Weisse, jugendliche Frische und sommer-
artige Weise. Lager in Leipzig in Hohenlohe mit
ca. 1/2 Liter Inhalt à 15 Groschen bei Herrn
Herrn Wilhelm, Dresdner Straße 21
und Ranftüter-Steinweg 18.

Zahnbürsten,
welche die Zähne mit berühren,
in weich, mittelweich und fest
à 5, 7 1/2 und 10 gr,
find in vorzüglichster Qualität
nur allein zu haben im Magazin von

Theodor Pätzmann,
Edt vom Steinmarkt u. Schillerstraße.

Spirito Sangiorgio
aus Mailand

zeigt einem hochgeehrten Publicum hiermit a-
bat der selbe mit seinem aus Neuer reich-
assortierten Lager von Luxusgegen-
ständen bis Sonnenabend ausgestellt bleibt.

Wichtig für Damen
Wollschweißblätter, die jede sich kann
Schweißaussäufung anziehen, und daher in
Schweißfleiden in den Toilettentheilen entzweit,
hat für Leipzig alleiniges Lager und ver-
kauft zu Fabrikpreisen das Paar 5 gr — 3 gr
14 gr.

A. Steiniger,
Coffr. François.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 123.

Donnerstag den 2. Mai.

1872.

Eine freundliche Garconloge, kein meubltes Stube- und Schlafzimmer, ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Neukirchhof 32, 2. Etage.
Zu vermieten 1. 1. Juli als Garconlogie 1 wablinne Zimmer Rosenhalsgasse 13, 2. Et.
Garcon Logis. Sofort zu vermieten an 2 oder 3 Herren ein gut meubl. Zimmer. Zu sehen 12-2 Uhr Schleiterstraße 2, II. bei Rüdiger.
Zu neu und elegant meubl. Garconlogie, bei gelegen, ist preiswürdig an einen Herrn zu vermieten Überstraße 13, 2 Treppen links.
Zu vermieten meubl. Zimmer mit oder ohne Schlafgemach.
 Näheres Neumarkt 41, Hof rechts 2. Etage.
Zu vermieten Stube u. K mit sep. Eing. Nr 1 oder 2 Herren Petersstr. 4, Treppe C, 3 Et.
Zu vermieten an Herren von der Handlung 1. meubl. Zimmer mit Altstoen, schön. Audi. u. d. Pr. mögl., S- u. Hösch. Kl. Fleischg. 21, III.
Zu vermieten für einen Herrn Stube mit Schlafz. monatlich 4,- Pf. Kl. Fleischg. 12, II.
Zu vermieten ist ein meubl. Zimmer mit Schlafz. Querstraße Nr. 2 part. zu erfragen.
Zu vermieten 1 meubl. Zimmer in Schlafz. und sep. Eing. Hoh. Lange Str. 20, II. r.
Zu vermieten sind 3 gut meubl. Zimmer mit einer Person Thomäsgäßchen 1 u. 2, 2 Etag. Eds des Marktes.
Zu vermieten eine freudl. Stube mit Piano u. nebst Schloss ist an Herren sofort zu vermieten Haidestraße Nr. 20, 2. Etage.
Zwei läbliche Stuben, jede mit Kammer, sind sofort über 15. d. an anständige Herren zu vermieten Ranftüder Steinweg 60, 3 Et. vorher.
Zu vermieten und sofort oder auch zum 15. d. Mid. zu beziehen ist an einen Herrn die sein meubl. Stube mit sep. Eingang und Haus-schlüssel Windmühlenstraße 49, 1. Et. r.
Zu vermieten ein meubl. Stübchen, Hausschlüssel, an 1 Herrn Gewandgäßchen 1a, 4 Et.
Zu vermieten ist ab 15. d. event. auch sofort ein freundliches, auf der Morgenseite gelegene, gut meubl. Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel Georgenstraße No. 6, 2. Etage.
Zu vermieten ist eine meubl. Stube an Herren Querstraße Nr. 20, 1 Treppe rechts.
Zu vermieten ist eine freudl. meubl. ganz separate Stube an Herren, sofort oder später zu ziehen, Neudörfer Straße 11, 2 Et. links.
Zu vermieten 1. 1. freundliche Stube Nr 1 oder 2 Herren, separater Eingang, Petersstraße 35 bei Karl Belzer im Hof quer vor 2 Et.
Zu vermieten sind sofort zwei meubl. Stuben jedo an einen Herrn Markt 10, Et. A, 4. Et.
Zu vermieten u. sogl. zu beziehen eine 1. meubl. Stube Marienstraße Nr. 19.
Zu vermieten sind zu Johannisk. oder früher 2 das. Zimmer mit prächtiger Aussicht, meubl. oder unmeubl. Nähe des Boznerischen Bahnhofs, in ruhiger, anständiger Familie. Adressen unter A. 8 sind in der Epp. d. Bl. abgedruckt.
Zu vermieten eine zweiflügelige meubl. Stube mit Hschl. Eing. sep. Al. Gasse 3, Weißvorstadt.
Zu vermieten eine gut meubl. Stube mit Saal- u. Hausschlüssel an Herren Reichsstr. 12, 4. Et. r.
Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind zwei hübsch gelegene schön. meubl. Zimmer, auf Balkon auch unmeubl. Weißstr. 17a, 3. Et. r.
Zu vermieten ist sofort oder 15. d. Mid. eine hübsch meubl. Etag Stube ohne Bett, angenehme Ausb., sep. mit Hausschl. an Herren Hospitalstr. 34.
Zu vermieten ist eine meubl. Stube an Herren Neukirchhof Nr. 13, Et. C, 2 Treppen.
Zu vermieten ist sofort eine freudl. meubl. Stube an zwei Herren Lange Str. 15, 4 Et. r.
Zu vermieten Stube, für 2 Herren pass., ist zu verm. in logisch zu bez. Berliner Str. 1b, 4 Et.
 An 1, auch 2 Herren ist eine gr. meubl. Stube mit Hschl. sofort oder 15. zu verm. Windmühlenstr. 10, IV.
Zu vermieten eine gr. schöne Stube für 2 oder 3 Herren gleich zu ziehen Al. Windmühlenstraße 11, 1 Et. r.
Zu vermieten Stube mit sep. Eingang steht von jetzt ab zu vermieten Renz Straße 7 part. rechts.
Zu vermieten oder zum 15. d. Mid. in für einen oder zwei Herren ein sehr meubl. Zimmer zu vermieten. Zu 1. Dresdner Thor, Grenzstr. 1 v.
 Für 2 junge Herren ist ein freundl. meubl. Zimmer mit Bett zu vermieten. 2. Alte Salz- und Fleischgasse 12. Et. 11.
Große Windmühlenstraße 16, 1. Et. ist da geräumiges freundl. meubl. Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel sofort zu vermieten.
 Eine meubl. Stube mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten Turmstraße 8, 1. Et. r.
 Ein sehr meubl. Zimmer ist sofort zu vermieten Frankfurter Straße 35, 3 Treppen.



Hippodrom. Gr. Gesellschafts-Reitvergnügen

auf 30 eleganten Reitpferden bei brillanter Decoration und doppelt bezeugtem Ochester.

Anfang 3 Uhr. Eintritt 2,- M.

Hermann Rahe, Director.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr Gesellschafts-

Halle, Mittelstraße Nr. 9.

Theater-Terrasse.

Heute und folgende Tage täglich Abends

Concert.

Anfang 7½ Uhr. Ch. V. Petzoldt.

24 Barthel's Restauration, Burgstraße 24.

Heute Abend Concert u. Vorträge d. Schauspielers Herrn Al. Koch und Komöd. Weigel nebst Damen. Dabei empfiehlt ff. Biere.

Königsplatz 18, Müllers Restaurant.

Heute musikalisch-komische Vorstellung v. sämmtl. Personal der freien Kapelle des Herren Müller u.

Kaltenborn. NB. Neue Sitzeung Vereinskeller.

Liederhalle.

Heute Concert und Vorstellung.

TEUBNER'S

Taubhaer. Str. Nolß

Hente Schlachtfest. Gose u. Bier ff.

Taubhaer. Str. Nolß

Restaurant & Gosenstube

CIRCUS BENZ.

Letzte Woche.

Donnerstag den 2. Mai 1872:

Der tapfere Ulan und sein treues Ross.

Ein großartiges Spectakelstück vom Director E. Benz arrangiert, ausgeführt von 100 Personen und einigen 50 Pferden, von denen zwei zu dieser equestrischen Scene eigens dressirt sind. Vor kommender Lanz: Ein Cancan der Marketenderinnen und Juaven, getanzt von den Damen Fr. Martha, Fr. Franziska, Fr. Louise, Fr. Hollenbeck, Fr. Smith, Fr. Anna, Fr. Hulda, Fr. Scheib und den Herren Holling, Edwards, Neiss, George, Charly, Hermage, Milli u. Jules.

6 arabische Rappenhäste, vorgeführt vom Director E. Benz. — Das Herrnmelnyserd Robinor, vorgeführt vom Director E. Benz. — Das Schulzferd Magnat und das Springferd Alif, geritten von Fr. Elisa. — Die Jahrschule, geritten von Frau Hager-Benz mit den Schulferden Mohr und Rämet. — Das Schulferd Heros, geritten von Herrn Hager. — Akademische Voltige von sämtlichen Herren und den vorsprüchlichen Springern — der Oceana, die Sphäre der Lust. — Der Jongleur Herr Agoust.

Debut der Lulu.

Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr.

Morgen Vorstellung.

Sonnabend vorletzte Vorstellung.

Sonntag finden zwei Abschieds-Vorstellungen statt, die erste um 4 Uhr und die zweite um 7 Uhr.

E. Benz, Director.

Schützenhaus.

Täglich Abend-Concerete mit Vorstellungen. im grossen Saale und Trianon.

Bauscapellen der Herren Directoren Büchner und Seidel

Auftreten der italienischen Gymnastikergesellschaft der Herren Chiesi, Bellon & Cinevalli, der Schlitzschuhänzerin Miss Leopoldine Adacker, der Geschwister Fräulein Flora und Marie Rosner genannt Schwarzbättin, der englischen Sängerin und Tanzerin Miss Lillie Alliston, der Leipziger Couplet-Sänger, sowie des

berühmten Fischmenschen

Mr. J. Attwood aus London

im Trianon-Saal um 8 und 11 Uhr.

Illumination der Gärten, Alpenglühen mit neuen Effecten von 1½ 10 bis 1½ 11 Uhr bei günstiger Witterung.

Es wird mit Ausnahme der gedeckten Tische in beiden Sälen Bier verabreicht.

Am Tage werden Bestellungen auf reservierte Tafeln gegen Entnahme der Billets angenommen, sowie numerierte Plätze und Logen verkauft bei Comptoir parterre.

Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 1½ 8 Uhr Ende 11 Uhr.

Eintrittspreis für sämtliche Räume à Person 7½ Ngr.

Näheres die Programme.

E. Hoffmann, Königl. Hof-Restaurant.

Schützenhaus.

Donnerstag den 7. Mai 1872

Zum Abschied und Benefiz der Miss Lillie Alliston

im grossen Saal Concert und Vorstellungen.

Bestellungen auf reservierte Tafeln werden gegen Entnahme der Billets à 5 Ngr. angenommen im Comptoir parterre.

Neue Theater-Coultore.

Heute und folgende Tage Concert von der albekannten Tyroliener Sängerfamilie Pitzinger aus dem Bühnenhause. 4 Damen und 4 Herren. Anfang 8 Uhr. Eintritt 3 M.

Kestorazy-Kell.

Heute und folgende Tage Concert und Gesangsvorträge der beliebten Damencapelle Fellinghauer. Anfang 1½ 8 Uhr.

Grosse Feuerkugel.

Concert

vom Musikkorps des Herrn Conrad.

Restauratio

n-Eröffnung.

Dem gebreiten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich die Restauration Ratharinstraße Nr. 26 mit heutigem Tage übernommen habe.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, für gute Speisen und Getränke bestens Sorge zu tragen.

Leipzig, im Mai 1872.

Hochachtungsvoll
Adolf Forkel.

Ritterstraße 4, Café Hascher, Göthestraße 2, 1. Etage.

Zwei Billards (Carambolage)

empfiehlt ich einem geeigneten Publicum zur geneigten Besichtigung.

Für eine Auswahl diverser Conditoriaarten, fester Speisen, sowie warmer und kalter Getränke ist bestens gesorgt.

Politische, novellistische, illustrierte und humoristische Zeitungen in großer Auswahl.

Grebenst. J. L. Hascher.

Stadt Wien, Petersstraße 20.

Mittagstisch, vorzügl. Suppe 7½, Portionen 7½, 9½, Suppe 1½, Portion 6 ½, auch über die Straße Werkverkauf, ebt Dresdner Feldschlößchenbier, ebt Böhmisches Bier vom Franz Etz, Erlangen. Souper nach Theater und Circus für Gesellschaften open.

Stadt Frankfurt

MÜNCHNER

Große Fleischergasse Nr. 2.
Erste Sendung

BOCKBIER

Vorläufige Aufführung.

Montag den 6. Mai großes Abschieds-Benefiz.

der so beliebt gewordenen Soubrette Fräulein Edda Waltz aus Wien, unter gütiger Mitwirkung der berühmten Opernsängerin Fräulein Elly Dorn aus Wien, der Soubrettes Frau Rühl, Fräulein Flora und Sophie Benn, des Violinisten Herrn Rühl, der Komödien-Herrn Bochstädt, Wiss und Kreuter sowie der ganzen Kapelle des Hauses.

Wein-Local zur Goethe-Stube: Gut gepflegte Weine.
Restaurant: Bayerisch Bier auf Eis, gut gewählte Speisekarte.

Robert Schumann.

Stadt Riesa, Schützenstr. 3, empfiehlt täglich einen guten u. fräftigen Mittagstisch.

C. F. Kuntz's Restau- ratorium mit Garten,

Grimm. Steinweg 54. Johanniskirche 5, empfiehlt heute großes Schlachtfest, früh Wurstleib und Kesselwurst, Abends Bratwurst, Blut-, Bockel- und Leberwurst. Gute Bierkrüppel und feines Lagerbier. NB. Keine Regelbahn ist für Montag frei geworden.

Zur grünen Eiche in Lindenau. **Schlachtfest empfiehlt heute J. C. Winterling.**

Heute Schlachtfest. Gute Quelle.

Rheinischer Hof empfiehlt heute Schweinsköchen mit Klößen, wozu ergeben wird einladet

NB. Morgen Schlachtfest. Ernst Weber.

Heute Abend Schweinsköchen mit Klößen Große Fleischergasse Nr. 29, Goldner Hof.

Restauration zum Johannisthal. Heute Bockbier aus der Riebeck'schen Brauerei ff Reichhaltige Speisekarte. M. Menn.

Müllers Restaurant, Burgstraße Nr. 8. Bier von Erich aus Nürnberg, sehr vorzüglich und frisch, sowie ff. Lagerbier. Täglich ein Spezialkarte. (Regelbahn und Billard.)

Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten. Heute Abend Allerlei mit Coquetttes, Brei- und Lagerbier und Soße ff.

Roastbeef english empfiehlt für heute Abend die Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhaus. Bayerisch. Lagerbier. Gute vorzüglich (Mittagstisch)

Erstes Riebeck'sches Bock-Bier in ganz vorzüglicher Qualität empfiehlt

F. L. Stephan, Universitätsstraße 2. Heute Abend Schweinsköchen mit Klößen.

Prager's Bierstunnel. Täglich guten, fräftigen Mittagstisch empfiehlt C. Prager.

Heute Karaffen blau und polnisch.

Mr. Wiegert's Bier- und Wurst empfiehlt heute Speck- und Zwiebelknöchen, Abends Schweinsköchen mit Klößen.

Blöding's Restaurant, Neumarkt 39. Heute früh Speckfleisch.

Goldner Elephant, Gr. Fleischberg 8. Täglich guten fräftigen Mittagstisch, edle Bierkrüppel & Schmalz 2 ff. empfiehlt W. Ihme.

J.W. Rabenstein empfiehlt heute Speck- und Zwiebelknöchen, Abends Schweinsköchen mit Klößen.

Blöding's Restaurant, Neumarkt 39. Heute früh Speckfleisch.

C. Heinig, Peterskirchhof 5. Schweinsköchen mit Klößen empfiehlt

Heute früh 9 Uhr Speckfleisch.

Riebeck'sches Bock-Bier ff. ff. August Berger, Poststraße 8.

Verloren wurde vergangenen Dienstag ein Portemonnaie mit Geld in Plaatzig, Leipziger Straße, schrägüber von Banquier Syffert.

Auszugeben gegen gute Belebung und Alzanderstraße 28, 4 Tr. oder Plaatzig, Leipziger Straße 42.

Am 30. April ist von der Turnerstr. 3, Riesenthal eine gold. Brücke vrl. gezogen. Gegen Bel. abzugeben Turnerstraße 5, 3 Treppen rechts.

1 Thaler Belohnung.

Verloren wurde am 30. April von der Windmühlenstraße bis zum Rastmarkt eine braune Damen-Lederetasche mit ca. 2½ ff. Geld und zwei kleinen Schlüsseln. Der ehrliche Finder wird gebeten sie gegen gute Belohnung Nicolaistraße Nr. 35, 3. Etage abzugeben.

Verloren wurde am 30. April nach der Nicolaistraße eine braune Damen-Lederetasche mit ca. 2½ ff. Geld und zwei kleinen Schlüsseln. Der ehrliche Finder wird gebeten sie gegen gute Belohnung Nicolaistraße Nr. 35, 3. Etage abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag Nachm. im Johannaibhol nach der Brüderstr. eine graue Kleideretasche, enth. ein Taschenportemonnaie, Schlüsselbund, Taschen, gez. A. R., 1 Steuerzettel. Der ehr. Finder w. geb. d. Hund geg. Bel. Brüderstr. 11, IV. abs.

Verloren wurde am Sonnabend ein Paket Böhmer. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Querstraße Nr. 12, im Cigarettengeschäft.

Verloren nach Lindenau ein fahrb. Schuhfell. Gegen gute Belohnung abzugeben Leipziger, Große Fleischberg, 27, oder Lindenau im Gambrinus.

Aus Versehen ist gestern ein fremder Sonnenblumen, wahrscheinlich an einer Bude, mit fortgenommen. Eigentlich kann man Chausseest. 3, I. ab.

Der Unternehmungs-Verein für Handlungsbüchsen verfolgt den Zweck, seinen Mitgliedern in Krankheitfällen, bei Stellenlosigkeit oder wenn sie durch andere Ursachen unverhohlen in bedrängte Lage kommen, hilfreich beizustehen, und bei ihrem Ableben zwingend für eine angständige Beerdigung zu sorgen.

Jeder Handlung- und Buchhandlungsbüchse, welcher in Leipzig conditioniert, kann Mitglied des Vereins werden, dafern nicht seiner Aufnahme erhebliche Gründe entgegenstehen.

Wer in den Verein aufgenommen zu werden wünscht, hat sich voraussichtlich oder schriftlich an das Directorium zu wenden, und denselben über Alter und Condition Aufkunft zu geben.

Abmelscheine und Statuten sind zu haben im Bureau der Leipziger Hypothekenbank, Goethe-

straße 10, ab 1. April.

SLUB
Wir führen Wissen.

Gegen gelassen wurde am Sonntag, 28. April, in einer Drosche ein brauner Sonnenblumen von der Dresdner bis zur Hohen Straße. Der Kutscher oder ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Hohen Straße 31 part. abzugeben.

Ein Hund-Gehänge mit Steckerz. 2151 ist verloren worden in der Schlossg. Gog. Dank u. Bel. abzug. im Griechenhaus. H. Weirich.

Gefunden gestern früh Katharinenstraße ein Taschenb. Met. Der ist legitimiret. Eigentümer kann jedoch wieder in Empfang nehmen. Näheres in der Expedition die's Blattes.

Gestern wurde ein Umschlagetui am Tuonberg 29 April, Abend, Leipzig, Peterstraße 20, Schlosserei.

Gefunden wurde eine neue Lederschürze.

Abzuholen kost. Tascher.

Berausen hat sich ein brauner Jagdhund mit Steuerzeichen und Maulkorb, auf den Namen Leo hörend. Gegen gute Bel. bei Herrn Schmidt, Deutsches Haus, Königsgasse, abzugeben.

Gestohlen ist Mittwoch früh ein Canarienvogel. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Windmühlenstraße Nr. 29, 2 Treppen.

Ein Windhund ist zugelaufen und kann gegen Entlastung der Inhaberzähnen und der Butterkosten abgeholt werden Wölfau Nr. 16.

Zugelaufen ein Hund gelbe Dogge. Zu ertragen Badenbauskroch. 34 beim Haubmann.

Hierdurch fordere ich die Frau Wölfel. Wiesenstraße Nr. 13, auf, von jetzt an wenigstens gegen und ihre Junge etwas zu bemühen und sie nur um ihre eigene Wirthschaft flummern zu wollen, sonst andere Wölfelgen.

L. Markwitz.

Bitte lieber Fritz! Heute Abend 7 Uhr ins bewohnte Hotel.

Liebe Franziska, ich bin bereit, bitte einen Brief.

Deine Marie.

Unter lag den Affen los,

Aber nicht so sehr groß,

Doch es war zu suchen gleich,

Du hast's ja manchmal ausgeführt.

5 Milliarden Hund, mei Hahn.

Nestoria.

Wer gehört dieser Gesellschaft nicht mehr an.

C. F. O. L. A. B.

Es gratuliert zum heutigen 40. Geburtstage der Frau Therese Tudorius und wünscht von Herzen daß Sie noch lange diesen Tag in dem Kreise ihrer Freunde verleben möge.

Die Tante Walden.

Eine qualähnende u. greifende Kerm-Harz-

Geise 4 ff. 3 ff. im Krämergewölbe Nikolai-

straße 52 kann besonders zu Bunt- und Vor-

wäschern, als Handfeile für Fabrikarbeiter, sowie

als vorzügliche Scheuerfeile empfohlen werden.

Die Tante Walden.

Gesangverein Thalia.

Wegen Bespreitung wichtiger Angelegenheiten werden sämtliche active und passive Mitglieder eingeladen, heute Abend in Peters' Restauration, Peterssteinweg, plötzlich zu erscheinen. D. V.

Flegel-Club.

Heute Abend 8 Uhr außer-

ordentliche Versammlung im Clublocal. D. V.

J. H. G.

Heute Abend Sitzung 7½ Uhr. (Darauf folgt

Richterlichkeit.)

Unterstützungsverein für Handlungsbüchsen.

1871 IV. Qu.

Ginnahme:

1. Zinsen a) von hypoth. angelegtem Kapitale 137 ff. 15 ff. — ff.

b) von Wertpapieren 89 ff. 18 ff. 8 ff.

Ausgabe:

Pensionen 200 ff. — ff. — ff.

Volksf. Spende 15 ff. — ff. — ff.

Einmal. Unterstützungen 15 ff. — ff. — ff.

an durchreisende Büchsen 21 ff. 25 ff. — ff.

Unfotzen 29 ff. 2 ff. 5 ff.

1872 I. Qu.

Ausgabe:

Pensionen 150 ff. — ff. — ff.

Einmal. Unterstützungen 100 ff. — ff. — ff.

an durchreisende Büchsen 23 ff. — ff. — ff.

Eingeckte Wert-

papiere 764 ff. 15 ff. — ff.

Stückzinsen 8 ff. 23 ff. — ff.

Unfotzen 13 ff. 25 ff. — ff.

Der Unterstützungs-Verein für Handlungsbüchsen verfolgt den Zweck, seinen Mitgliedern in Krankheitfällen, bei Stellenlosigkeit oder wenn sie durch andere Ursachen unverhohlen in bedrängte Lage kommen, hilfreich beizustehen, und bei ihrem Ableben zwingend für eine angständige Beerdigung zu sorgen.

Jeder Handlung- und Buchhandlungsbüchse, welcher in Leipzig conditioniert, kann Mitglied des Vereins werden, dafern nicht seiner Aufnahme erhebliche Gründe entgegenstehen.

Wer in den Verein aufgenommen zu werden wünscht, hat sich voraussichtlich oder schriftlich an das Directorium zu wenden, und denselben über Alter und Condition Aufkunft zu geben.

Abmelscheine und Statuten sind zu haben im Bureau der Leipziger Hypothekenbank, Goethe-

straße 10, ab 1. April.

SLUB
Wir führen Wissen.

Die Ausstellung von neuen Büchern, Musikalien und Kunstsachen

in unteren, links vom Eingange befindlichen Saale der Deutschen Buchhändlerbörse (Ritterstrasse) ist täglich von
8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Nachmittags dem Publicum zum freien Eintritt geöffnet.

Kindern ist der Zutritt nicht gestattet.

Dank und Quittung.

Ten unterzeichneten Vorstände sind wieder am 25. d. M. anonym unter Couvert mit der Bemerkung: „für den Gustav-Adolf-Verein am Todesstage eines geliebten unvergesslichen Gatten“ 25 Thaler zugesandt. Zur diesen einen Beweis lieboller Theilnahme an unserem Werke sagen wir hierdurch aufdringend Dank.
Leipzig, den 29. April 1872.

Der Centralvorstand des Evangelischen Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung.
Dr. Hoffmann, Vorsteher. Dr. G. Friede, Schriftführer

Heil- u. Kurbäder im Diana-Bad.

Lange Strasse No. 4—5.

Sehr gepflegten Wänden der hervorragende werden zur Vergnüglichkeit des geschäftigen Bürgertums **Kieserabel**, **Zool-** und **Kräuter-Badysbäder** mit Bedienung, als **Haus** geführt; es wird hierbei aufdringlich bemerkt, daß die Anwendung dieser Apparate selten in dem kleinen Zimmer ohne Nachteil für dasselbe geschehen kann. Röm.-frische, Binnens., Haus- u. Kurbäder.

Verein für Familien- und Volkserziehung.

Heute Donnerstag Nachmittag von 6 bis 7 Uhr Thomaskirchhof 22: **Vortrag** des Herrn Krusche: „Über die Behandlung des Kindes im mittleren Schulalter.“ Der Eintritt dauert bis zum Juli und kostet 1 Thlr. für Mitglieder, 1 Thlr. für Nichtmitglieder.

Riedelscher Verein.

Heute Donnerstag 7 Uhr **letzte Chorprobe** in der 3. Bürgerschule zu: **Requiem** von H. Berlioz. Um allgemeines pünktliches Erscheinen wird dringend gebeten.

Heute Anfang des Donnerstag-Spiel-Clubs 19. Timpe's Restaurant (Mariengarten). NB. Räumsten Donnerstag den 9. d. (Himmelfahrt) erste Vorparade nach Wahren. D.V.

Die Bäcker-Fabrik

heute Nachmittag 4 Uhr ihr Ostermehlquartier im neuen Innungslokal, Peter Richter Hof, 1. Etage Restaurirtion, ob. Um pünktliches Erscheinen bitten.

B. Böhme.

Verein für Naturheilkunde

Abend 8 Uhr

in Ecke Reit-, Michaelstr., vor Zimmer. 1) Der Predigtgöge muss fallen, die Gifsmischerel muss aushören! oder Beiträge über das Leben von v. Scheiben, gestorben in Stuttgart. 2) Ein neuzeitlicher Doctor und seine Thesen, beleuchtet von Herrn Welzer. 3) Röntgen. 4) Hütten's Gesetz, Gedicht von Herrn Welzer.

NB. Damen und Herren sind bestrebt eingeladen, auch Nichtmitglieder.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Heute Freitag: Rodeln mit Radschieß, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Dresden, 1. Mai. Ein Reitnacht des Herrn Bieler wurde heute gegen Abend von einem Hund, welchen er im Gebäude umherführte, plötzlich mit den Zähnen gebadet, zu Boden geschleudert und dortig durch Bisse und Halstritte beschädigt, doch er unter den Hufen des wütenden Thieres seinen Geist aufgab. Näheres über den schrecklichen Vorfall ist uns zur Zeit nicht bekannt.

— Dem Ministerium des Innern ist von Seiten des Comités zur Herstellung einer Eisenbahn von Bittau nach Liegnitz, dem bereits im August 1865 die Vornahme der technischen Vorarbeiten für die Bahn gestattet war, die Anzeige zugegangen, daß nunmehr für Ausführung des Projekts eine sichere Basis gewonnen ist. Das Ministerium hat hierauf die nochmalige Revision der Baulinie gestattet.

— Nach dem „Dr. B. u. S.-Bl.“ sind in Magdeburg die Materialwarenhändler auf die Idee gekommen, sich von der Abhängigkeit von den Großhändlern zu emanzipieren, indem sie nach Art der Genossenschaften zusammenkamen, um ihre Waren gemeinschaftlich direkt zu beziehen. Nach zwei bereits stattgefundenen Versammlungen kamen sie zu dem Beschlusse eine Commission zu erwählen, welche sich mit den Vorbereitungen zur Realisierung dieser Idee befassen und demnächst in einer folgenden Versammlung Bericht erstatte soll.

Leipziger Börse am 1. Mai.

Die Börse eröffnete der Wonne monat in ziemlich feierlicher Haltung. Nachdem der April den an ihn gehaltenen Erwartungen so lädierte Bedeutung getragen, wollen wir hoffen, daß der neue Monat, zum Mindesten das wieder gut macht, was der verflossene verlor. In Wien hat schon seit einigen Tagen eine günstige Stimmung Platz gegriffen, Berlin folgt jedoch bis jetzt noch nicht nach; erst von da ab befiehlt sich dort die Haltung und auch heute meldete der Telegraph keine Course des Brevetts des Publicums, welches durch die letzten Börsenvergängungen bestigt erschöpft worden ist, wird, versichern die Course eine stetige steigende Richtung, wohl auch wieder aufzuzeichnen und die Klagen der Kommissionen über den Mangel an größeren Kauf- und Verkaufsstücken zu verflümmeln.

Das deutliche Geschäft bewegte sich zwar in allen Branchen, ohne jedoch im Allgemeinen größere Dimensionen anzunehmen. Nur Leipziger Credit-Aktien erfreuen sich fortgesetzter Beliebtheit und wurden auch heute wieder große Woten aus dem Markt genommen. Nachdem waren es Leipziger Aktien Stadtbilaggen und Leipziger Bauanleihen, in welchen sich ein recht lebhaftes Geschäft entwickele. Junge Banken fanden auch heute keine willige Aufnahme.

Sächsische Aktien fanden heute in schwachen Verhältnissen, groß Procent wurden 1/2 Procent besser bezahlt, kleine Aktien, bedangen den

starken Kurs. Große Landrentenbriefe waren 1/2 Procent niedriger, kleinere zur unveränderten Notiz anzubringen. Von Leipziger Aktien Stadtbilaggen wurden große Summen 1/2 Procent höher genommen. Bayerische Aktien- und Eisenbahn-Aktien fanden 1/2 Procent höher in Handel. In österreichischer Silberrente fanden einige Umläufe zum gestrigen Kurs statt. Österreichische über Loope waren 1/2 Procent höher gefordert. Amerikanische Bonds wurden mit 1/2 Procent bezahlt und blieben hierzu gefügt.

Augsburgsche Projekten profitierten 1/2 Procent. Abgestempelte Ruffig-Zeiliger waren zu 1/2 Procent niedriger. Südmährische Nordbahn gingen zu 1/2 Procent auf. Auf Sachsen-Anhalt Lit. A. wurden vergleichbar 2 Procent mehr gebeten. Gottsch.-Großherzogliche Staats-Prioritäten wurden zum gestrigen Course abgeschlossen. Galizien und Leipzig-Dresdener gewannen 1/2 Procent. Für Magdeburg-Lippische fanden sich bei 3 Procent niedrigerem Gebote keine Abnehmer, Lit. B. blieben 1/2 Procent ein. Prag-Turnauer waren sie 1/2 Procent nicht erhältlich. Thüringer unverändert bezahlt.

Leipziger Credit-Aktien gingen sehr leicht um und wurden in Pausen zum gestrigen Course gerommen, ohne daß der Bedarf gestellt werden konnte. In Petersberg-Vereinbank wurden mögliche Verträge zum 1 Prozent Course umgesetzt. Leipzig'sche Wandscheine und Sachsen-Banknoten haben sehr schwaches Verhältnis bei 1/2 Procent, wozu sie übrig blieben, aufzuzeichnen. Zweckauer Banknoten fanden zum Pariserischen Unterkommen.

Von Deutschen Prioritäten wurden für Berlin-Akkalier Lit. A. 1/2 Procent nicht bezogen; kleine Thüringer I. haben 1/2 Procent nach Chemnitz-Königszelt 1/2 Procent, Brief. Magdeburg-Holzhausen 1/2 Procent, 2 Procent niedriger. Darmstädter Banknoten waren sie 1/2 Procent nicht erhältlich.

Für Österreichische Prioritäten war die Stimmung etwas besser und traten dieselben zum günstigen Theile in den Verkehr, größere Umläufe sind jedoch nicht für ein einzelnes Efect zu konstatiren. Ruffig-Zeiliger I., II und III unverändert, IV. Emmission und Böhmishe Nordbahn 1/2 Procent besser.

Den gehirten Course bedangen ferner Böhmishe Nordbahn II, Böhmishe Hofstädter, Böhmisch-Preußischer III, Görlitzer, Brüderl, Kaiser Franz-Joseph, Leipziger-Großherzogliche, Österreichische Nordbahn, Südbahn, Böhmishe Preußische, Prag-Turnauer II. Coursoveränderungen haben auszuweichen: Böhmisch-Preußischer 1/2 Procent besser, II und Donau-Drau 1/2 Procent niedriger, Ost-Bodenbacher 1/2 Procent, II. Emmission 1/2 Procent niedriger, Salzgitter I und III 1/2 Procent besser, II. Emmission 1/2 Procent niedriger, Bremensche Nordbahn 1/2 Procent besser, Darmstädter 1/2 Procent, Böhmisch-Schlesische 1/2 Procent niedriger.

Für Sachsen-Banknoten war die Stimmung etwas besser und traten dieselben zum günstigen Theile in den Verkehr, größere Umläufe sind jedoch nicht für ein einzelnes Efect zu konstatiren. Ruffig-Zeiliger I., II und III unverändert, IV. Emmission und Böhmishe Nordbahn 1/2 Procent besser.

Den gehirten Course bedangen ferner Böhmishe Nordbahn II, Böhmishe Hofstädter, Böhmisch-Preußischer III, Görlitzer, Brüderl, Kaiser Franz-Joseph, Leipziger-Großherzogliche, Österreichische Nordbahn, Südbahn, Böhmishe Preußische, Prag-Turnauer II. Coursoveränderungen haben auszuweichen: Böhmisch-Preußischer 1/2 Procent besser, II und Donau-Drau 1/2 Procent niedriger, Ost-Bodenbacher 1/2 Procent, II. Emmission 1/2 Procent niedriger, Salzgitter I und III 1/2 Procent besser, II. Emmission 1/2 Procent niedriger, Bremensche Nordbahn 1/2 Procent besser, Darmstädter 1/2 Procent, Böhmisch-Schlesische 1/2 Procent niedriger.

Für Sachsen-Banknoten war die Stimmung etwas besser und traten dieselben zum günstigen Theile in den Verkehr, größere Umläufe sind jedoch nicht für ein einzelnes Efect zu konstatiren. Ruffig-Zeiliger I., II und III unverändert, IV. Emmission und Böhmishe Nordbahn 1/2 Procent besser.

Den gehirten Course bedangen ferner Böhmishe Nordbahn II, Böhmishe Hofstädter, Böhmisch-Preußischer III, Görlitzer, Brüderl, Kaiser Franz-Joseph, Leipziger-Großherzogliche, Österreichische Nordbahn, Südbahn, Böhmishe Preußische, Prag-Turnauer II. Coursoveränderungen haben auszuweichen: Böhmisch-Preußischer 1/2 Procent besser, II und Donau-Drau 1/2 Procent niedriger, Ost-Bodenbacher 1/2 Procent, II. Emmission 1/2 Procent niedriger, Salzgitter I und III 1/2 Procent besser, II. Emmission 1/2 Procent niedriger, Bremensche Nordbahn 1/2 Procent besser, Darmstädter 1/2 Procent, Böhmisch-Schlesische 1/2 Procent niedriger.

Für Sachsen-Banknoten war die Stimmung etwas besser und traten dieselben zum günstigen Theile in den Verkehr, größere Umläufe sind jedoch nicht für ein einzelnes Efect zu konstatiren. Ruffig-Zeiliger I., II und III unverändert, IV. Emmission und Böhmishe Nordbahn 1/2 Procent besser.

Den gehirten Course bedangen ferner Böhmishe Nordbahn II, Böhmishe Hofstädter, Böhmisch-Preußischer III, Görlitzer, Brüderl, Kaiser Franz-Joseph, Leipziger-Großherzogliche, Österreichische Nordbahn, Südbahn, Böhmishe Preußische, Prag-Turnauer II. Coursoveränderungen haben auszuweichen: Böhmisch-Preußischer 1/2 Procent besser, II und Donau-Drau 1/2 Procent niedriger, Ost-Bodenbacher 1/2 Procent, II. Emmission 1/2 Procent niedriger, Salzgitter I und III 1/2 Procent besser, II. Emmission 1/2 Procent niedriger, Bremensche Nordbahn 1/2 Procent besser, Darmstädter 1/2 Procent, Böhmisch-Schlesische 1/2 Procent niedriger.

Für Sachsen-Banknoten war die Stimmung etwas besser und traten dieselben zum günstigen Theile in den Verkehr, größere Umläufe sind jedoch nicht für ein einzelnes Efect zu konstatiren. Ruffig-Zeiliger I., II und III unverändert, IV. Emmission und Böhmishe Nordbahn 1/2 Procent besser.

Den gehirten Course bedangen ferner Böhmishe Nordbahn II, Böhmishe Hofstädter, Böhmisch-Preußischer III, Görlitzer, Brüderl, Kaiser Franz-Joseph, Leipziger-Großherzogliche, Österreichische Nordbahn, Südbahn, Böhmishe Preußische, Prag-Turnauer II. Coursoveränderungen haben auszuweichen: Böhmisch-Preußischer 1/2 Procent besser, II und Donau-Drau 1/2 Procent niedriger, Ost-Bodenbacher 1/2 Procent, II. Emmission 1/2 Procent niedriger, Salzgitter I und III 1/2 Procent besser, II. Emmission 1/2 Procent niedriger, Bremensche Nordbahn 1/2 Procent besser, Darmstädter 1/2 Procent, Böhmisch-Schlesische 1/2 Procent niedriger.

Für Sachsen-Banknoten war die Stimmung etwas besser und traten dieselben zum günstigen Theile in den Verkehr, größere Umläufe sind jedoch nicht für ein einzelnes Efect zu konstatiren. Ruffig-Zeiliger I., II und III unverändert, IV. Emmission und Böhmishe Nordbahn 1/2 Procent besser.

Den gehirten Course bedangen ferner Böhmishe Nordbahn II, Böhmishe Hofstädter, Böhmisch-Preußischer III, Görlitzer, Brüderl, Kaiser Franz-Joseph, Leipziger-Großherzogliche, Österreichische Nordbahn, Südbahn, Böhmishe Preußische, Prag-Turnauer II. Coursoveränderungen haben auszuweichen: Böhmisch-Preußischer 1/2 Procent besser, II und Donau-Drau 1/2 Procent niedriger, Ost-Bodenbacher 1/2 Procent, II. Emmission 1/2 Procent niedriger, Salzgitter I und III 1/2 Procent besser, II. Emmission 1/2 Procent niedriger, Bremensche Nordbahn 1/2 Procent besser, Darmstädter 1/2 Procent, Böhmisch-Schlesische 1/2 Procent niedriger.

Für Sachsen-Banknoten war die Stimmung etwas besser und traten dieselben zum günstigen Theile in den Verkehr, größere Umläufe sind jedoch nicht für ein einzelnes Efect zu konstatiren. Ruffig-Zeiliger I., II und III unverändert, IV. Emmission und Böhmishe Nordbahn 1/2 Procent besser.

Den gehirten Course bedangen ferner Böhmishe Nordbahn II, Böhmishe Hofstädter, Böhmisch-Preußischer III, Görlitzer, Brüderl, Kaiser Franz-Joseph, Leipziger-Großherzogliche, Österreichische Nordbahn, Südbahn, Böhmishe Preußische, Prag-Turnauer II. Coursoveränderungen haben auszuweichen: Böhmisch-Preußischer 1/2 Procent besser, II und Donau-Drau 1/2 Procent niedriger, Ost-Bodenbacher 1/2 Procent, II. Emmission 1/2 Procent niedriger, Salzgitter I und III 1/2 Procent besser, II. Emmission 1/2 Procent niedriger, Bremensche Nordbahn 1/2 Procent besser, Darmstädter 1/2 Procent, Böhmisch-Schlesische 1/2 Procent niedriger.

Für Sachsen-Banknoten war die Stimmung etwas besser und traten dieselben zum günstigen Theile in den Verkehr, größere Umläufe sind jedoch nicht für ein einzelnes Efect zu konstatiren. Ruffig-Zeiliger I., II und III unverändert, IV. Emmission und Böhmishe Nordbahn 1/2 Procent besser.

Den gehirten Course bedangen ferner Böhmishe Nordbahn II, Böhmishe Hofstädter, Böhmisch-Preußischer III, Görlitzer, Brüderl, Kaiser Franz-Joseph, Leipziger-Großherzogliche, Österreichische Nordbahn, Südbahn, Böhmishe Preußische, Prag-Turnauer II. Coursoveränderungen haben auszuweichen: Böhmisch-Preußischer 1/2 Procent besser, II und Donau-Drau 1/2 Procent niedriger, Ost-Bodenbacher 1/2 Procent, II. Emmission 1/2 Procent niedriger, Salzgitter I und III 1/2 Procent besser, II. Emmission 1/2 Procent niedriger, Bremensche Nordbahn 1/2 Procent besser, Darmstädter 1/2 Procent, Böhmisch-Schlesische 1/2 Procent niedriger.

Für Sachsen-Banknoten war die Stimmung etwas besser und traten dieselben zum günstigen Theile in den Verkehr, größere Umläufe sind jedoch nicht für ein einzelnes Efect zu konstatiren. Ruffig-Zeiliger I., II und III unverändert, IV. Emmission und Böhmishe Nordbahn 1/2 Procent besser.

Den gehirten Course bedangen ferner Böhmishe Nordbahn II, Böhmishe Hofstädter, Böhmisch-Preußischer III, Görlitzer, Brüderl, Kaiser Franz-Joseph, Leipziger-Großherzogliche, Österreichische Nordbahn, Südbahn, Böhmishe Preußische, Prag-Turnauer II. Coursoveränderungen haben auszuweichen: Böhmisch-Preußischer 1/2 Procent besser, II und Donau-Drau 1/2 Procent niedriger, Ost-Bodenbacher 1/2 Procent, II. Emmission 1/2 Procent niedriger, Salzgitter I und III 1/2 Procent besser, II. Emmission 1/2 Procent niedriger, Bremensche Nordbahn 1/2 Procent besser, Darmstädter 1/2 Procent, Böhmisch-Schlesische 1/2 Procent niedriger.

Für Sachsen-Banknoten war die Stimmung etwas besser und traten dieselben zum günstigen Theile in den Verkehr, größere Umläufe sind jedoch nicht für ein einzelnes Efect zu konstatiren. Ruffig-Zeiliger I., II und III unverändert, IV. Emmission und Böhmishe Nordbahn 1/2 Procent besser.

Den gehirten Course bedangen ferner Böhmishe Nordbahn II, Böhmishe Hofstädter, Böhmisch-Preußischer III, Görlitzer, Brüderl, Kaiser Franz-Joseph, Leipziger-Großherzogliche, Österreichische Nordbahn, Südbahn, Böhmishe Preußische, Prag-Turnauer II. Coursoveränderungen haben auszuweichen: Böhmisch-Preußischer 1/2 Procent besser, II und Donau-Drau 1/2 Procent niedriger, Ost-Bodenbacher 1/2 Procent, II. Emmission 1/2 Procent niedriger, Salzgitter I und III 1/2 Procent besser, II. Emmission 1/2 Procent niedriger, Bremensche Nordbahn 1/2 Procent besser, Darmstädter 1/2 Procent, Böhmisch-Schlesische 1/2 Procent niedriger.

Für Sachsen-Banknoten war die Stimmung etwas besser und traten dieselben zum günstigen Theile in den Verkehr, größere Umläufe sind jedoch nicht für ein einzelnes Efect zu konstatiren. Ruffig-Zeiliger I., II und III unverändert, IV. Emmission und Böhmishe Nordbahn 1/2 Procent besser.

Den gehirten Course bedangen ferner Böhmishe Nordbahn II, Böhmishe Hofstädter, Böhmisch-Preußischer III, Görlitzer, Brüderl, Kaiser Franz-Joseph, Leipziger-Großherzogliche, Österreichische Nordbahn, Südbahn, Böhmishe Preußische, Prag-Turnauer II. Coursoveränderungen haben auszuweichen: Böhmisch-Preußischer 1/2 Procent besser, II und Donau-Drau 1/2 Procent niedriger, Ost-Bodenbacher 1/2 Procent, II. Emmission 1/2 Procent niedriger, Salzgitter I und III 1/2 Procent besser, II. Emmission 1/2 Procent niedriger, Bremensche Nordbahn 1/2 Procent besser, Darmstädter 1/2 Procent, Böhmisch-Schlesische 1/2 Procent niedriger.

Für Sachsen-Banknoten war die Stimmung etwas besser und traten dieselben zum günstigen Theile in den Verkehr, größere Umläufe sind jedoch nicht für ein einzelnes Efect zu konstatiren. Ruffig-Zeiliger I., II und III unverändert, IV. Emmission und Böhmishe Nordbahn 1/2 Procent besser.

Den gehirten Course bedangen ferner Böhmishe Nordbahn II, Böhmishe Hofstädter, Böhmisch-Preußischer III, Görlitzer, Brüderl, Kaiser Franz-Joseph, Leipziger-Großherzogliche, Österreichische Nordbahn, Südbahn, Böhmishe Preußische, Prag-Turnauer II. Coursoveränderungen haben auszuweichen: Böhmisch-Preußischer 1/2 Procent besser, II und Donau-Drau 1/2 Procent niedriger, Ost-Bodenbacher 1/2 Procent, II. Emmission 1/2 Procent niedriger, Salzgitter I und III 1/2 Procent besser, II. Emmission 1/2 Procent niedriger, Bremensche Nordbahn 1/2 Procent besser, Darmstädter 1/2 Procent, Böhmisch-Schlesische 1/2 Procent niedriger.

Für Sachsen-Banknoten war die Stimmung etwas besser und traten dieselben zum günstigen Theile in den Verkehr, größere Umläufe sind jedoch nicht für ein einzelnes Efect zu konstatiren. Ruffig-Zeiliger I., II und III unverändert, IV. Emmission und Böhmishe Nordbahn 1/2 Procent besser.

Den gehirten Course bedangen ferner Böhmishe Nordbahn II, Böhmishe Hofstädter, Böhmisch-Preußischer III, Görlitzer, Brüderl, Kaiser Franz-Joseph, Leipziger-Großherzogliche, Österreichische Nordbahn, Südbahn, Böhmishe Preußische, Prag-Turnauer II. Coursoveränderungen haben auszuweichen: Böhmisch-Preußischer 1/2 Procent besser, II und Donau-Drau 1/2 Procent niedriger, Ost-Bodenbacher 1/2 Procent, II. Emmission 1/2 Procent niedriger, Salzgitter I und III 1/2 Procent besser, II. Emmission 1/2 Procent niedriger, Bremensche Nordbahn 1/2 Procent besser, Darmstädter 1/2 Procent, Böhmisch-Schlesische 1/2 Procent niedriger.

Für Sachsen-Banknoten war die Stimmung etwas besser und traten dieselben zum günstigen Theile in den Verkehr, größere Umläufe sind jedoch nicht für ein einzelnes Efect zu konstatiren. Ruffig-Zeiliger I., II und III unverändert, IV. Emmission und Böhmishe Nordbahn 1/2 Procent besser.

Den gehirten Course bedangen ferner Böhmishe Nordbahn II, Böhmishe Hofstädter, Böhmisch-Preußischer III, Görlitzer, Brüderl, Kaiser Franz-Joseph, Leipziger-Großherzogliche, Österreichische Nordbahn, Südbahn, Böhmishe Preußische, Prag-Turnauer II. Coursoveränderungen haben auszuweichen: Böhmisch-Preußischer 1/2 Procent besser, II und Donau-Drau 1/2 Procent niedriger, Ost-Bodenbacher 1/2 Procent, II. Emmission 1/2 Procent niedriger, Salzgitter I und III 1/2 Procent besser, II. Emmission 1/2 Procent niedriger, Bremensche Nordbahn 1/2 Procent besser, Darmstädter 1/2 Procent, Böhmisch-Schlesische 1/2 Procent niedriger.

Für Sachsen-Banknoten war die Stimmung etwas besser und traten dieselben zum günstigen Theile in den Verkehr, größere Umläufe sind jedoch nicht für ein einzelnes Efect zu konstatiren. Ruffig-Zeiliger I., II und III unverändert, IV. Emmission und Böhmishe Nordbahn 1/2 Procent besser.

Den gehirten Course bedangen ferner Böhmishe Nordbahn II, Böhmishe Hofstädter, Böhmisch-Preußischer III, Görlitzer, Brüderl, Kaiser Franz-Joseph, Leipziger-Großherzogliche, Österreichische Nordbahn, Südbahn, Böhmishe Preußische, Prag-Turnauer II. Coursoveränderungen haben auszuweichen: Böhmisch-Preußischer 1/2 Procent besser, II und Donau-Drau 1/2 Procent niedriger, Ost-Bodenbacher 1/2 Procent, II. Emmission 1/2 Procent niedriger, Salzgitter I und III 1/2 Procent besser, II. Emmission 1/2 Procent niedriger, Bremensche Nordbahn 1/2 Procent besser, Darmstädter 1/2 Procent, Böhmisch-Schlesische 1/2 Procent niedriger.

Für Sachsen-Banknoten war die Stimmung etwas besser und traten dieselben zum günstigen Theile in den Verkehr, größere Umläufe sind jedoch nicht für ein einzelnes Efect zu konstatiren. Ruffig-Zeiliger I., II und III unverändert, IV. Emmission und Böhmishe Nordbahn 1/2 Procent besser.

Den gehirten Course bedangen ferner Böhmishe Nordbahn II, Böhmishe Hofstädter, Böhmisch-Preußischer III, Görlitzer, Brüderl, Kaiser Franz-Joseph, Leipziger-Großherzogliche, Österreichische Nordbahn, Südbahn, Böhmishe Preußische, Prag-Turnauer II. Coursoveränderungen haben auszuweichen: Böhmisch-Preußischer 1/2 Procent besser, II und Donau-Drau 1/2 Procent niedriger, Ost-Bodenbacher 1/2 Procent, II. Emmission 1/2 Procent niedriger, Salzgitter I und III 1/2 Procent besser, II. Emmission 1/2 Procent nied